



Landesinitiative „Frauen in MINT-Berufen“
in Wirtschaft, Wissenschaft und Forschung
Bündnis für Frauen in MINT-Berufen

Umgesetzte Maßnahmen 2024/2025

Bilanz des gemeinsamen Aktionsprogramms
Oktober 2024 – September 2025 –
Umgesetzte Maßnahmen der Bündnispartnerinnen
und Bündnispartner

Frühkindliche Bildung

» 10. Tüftler- und Forscherinnentag Baden-Württemberg am 13.05.2025

Veranstalter: element-i Bildungsstiftung gGmbH

Beschreibung: Rund 1.100 Mädchen und Jungen zwischen vier und sieben Jahren kamen zum zehnten Jubiläum des Tüftler- und Forscherinnentags Baden-Württemberg der element-i Bildungsstiftung in den Genuss ungewöhnter Einblicke in die Welt von Naturwissenschaft, Technik und Handwerk. In 27 Kommunen im Land besuchten sie insgesamt 54 Unternehmen und Institutionen, staunten über Maschinen, Geräte oder Ausstellungsgegenstände und nahmen an spannenden Mitmachaktionen teil. Die element-i Bildungsstiftung feierte das Jubiläum mit einem Empfang bei einem der langjährigen Partnerbetriebe des Aktionstags.

Beim Tüftler- und Forscherinnentag haben Kinder Spaß am Tüfteln, Bauen und Forschen. Zugleich sensibilisieren die Angebote spielerisch für Themen aus Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik (MINT). Uns ist von Anfang an wichtig, dass der Tüftler- und Forscherinnentag jedem Kind offenstehen soll – unabhängig von familiären oder sozialen Voraussetzungen. Wir wollen allen Kindern echte Teilhabe ermöglichen und setzen dabei in Kita-Gruppen an. Mädchen und Jungen bieten wir gleichermaßen Zugang zu Technik und Naturwissenschaft, indem sie beim Aktionstag in Unternehmen und Betriebe eingeladen werden.

Bewertung: Der Tüftler- und Forscherinnentag Baden-Württemberg, den die element-i Bildungsstiftung 2014 mit acht Unternehmen aus Stuttgart und dem Umland und 170 teilnehmenden Kindern ins Leben rief, blickt heute auf eine beachtliche Gesamtbilanz zurück: 7.500 Kita-Kinder profitierten bislang vom Tüftler- und Forscherinnentag. 106 Unternehmen hatten Kita-Kinder zu Gast – ein großer Teil von ihnen engagiert sich bereits seit vielen Jahren. 40 Kommunen waren Schauplatz von Tüftler- und Forscherinnentags-Programmen. 560 Kindertagesstätten nutzten die Angebote.

Internet: <https://www.element-i-bildungsstiftung.de/aktionen-programme/mint/tueftler-forscherinnentag/tueftler-und-forscherinnentag-2025/>

» Projekte der Kinder-Biennale e. V.

- Veranstalter:** Kinder-Biennale gGmbH, Baden-Württembergischer Industrie- und Handelskammertag
- Beschreibung:** Die Kinder-Biennale ist ein gemeinnütziger Verein für kreative Kinder-Projekte in Esslingen am Neckar. In Kooperation mit Bildungseinrichtungen, Unternehmen und Medien werden zahlreiche Angebote für Kinder organisiert. Beispielsweise können Mädchen und Jungen im Rahmen der „Kleinen Techniker/innen“ verschiedene Unternehmen vor Ort besuchen. Ein Ziel der Kinder-Biennale ist es, Berufsorientierung vor der Pubertät zu starten, um talentbasierte Interessen zu wecken. Besonders Mädchen in MINT-Berufen profitieren davon.
- Bewertung:** Es haben ca. 80 Kinder an dem Programm teilgenommen und in verschiedene Unternehmen reingeschnuppert.
- Partner:** Stadtjugendring Esslingen
- Internet:** <https://kinderbiennale.net/>

» Robotik in der Grundschule

- Veranstalter:** Zukunftslabor Z-LAB der Auerbach Stiftung
- Beschreibung:** Über das ganze Schuljahr hinweg besuchten wir zwei- bis viermal in der Woche mit unserem fahrenden MINT-Labor, dem Begeisterbus, regionale Grundschulen. Dort führten wir die Schülerinnen und Schüler spielerisch in die Welt der Robotik ein. Der Begeisterbus ist ein kooperatives Engagement mit der Hopp Foundation for Computer Literacy & Informatics gGmbH aus Weinheim.
- Bewertung:** Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte nehmen unsere Robotik-Workshops begeistert an. Das Angebot führt unter anderem auch dazu, dass wir in unserem stationären MakingSpace immer wieder von Schülerinnen und Schülern besucht werden, die erst bei einem Robotik-Workshop in ihrer Klasse auf das Z-LAB aufmerksam werden. Wir erreichen damit jedes Schuljahr über 2.500 Schülerinnen und Schüler.
- Partner:** HOPP Foundation und Schulen der Region
- Internet:** www.z-lab-bruchsal.de/home-1-de

» Workshops „Faszination Technik“

- Veranstalter:** Baden-Württembergischer Industrie- und Handelskammertag
- Beschreibung:** Als Netzwerkpartner der Stiftung Kinder forschen setzt die IHK Ulm vielfältige Seminare und Bildungsangebote für Pädagogische Fach- und Lehrkräfte zur Förderung der frühen MINT-Bildung um. Pro Jahr finden circa 20 Workshops zu MINT- und BNE-Themen statt.
- Bewertung:** An den Workshops haben insgesamt 220 Fach- und Lehrkräfte teilgenommen. Es wurden 19 Workshops rund um das Thema Technik und frühe MINT-Bildung durchgeführt.
- Partner:** Stiftung Kinder forschen
- Internet:** <https://www.ihk.de/ulm/aus-und-weiterbildung/faszination-technik/aktuelle-themen-hdkf/angebote-vom-haus-der-kleinen-forscher-4668502>

Frühzeitige und vertiefte Berufs- und Studienorientierung

» Wissenschaftsfestival der Stadt Stuttgart vom 11. bis 22.10.2024

Veranstalter: Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt

Beschreibung: Im Rahmen des Wissenschaftsfestivals der Stadt Stuttgart bot das DLR verschiedene Aktionen an. Beim Science Day für Stuttgarter Schulen zeigte das DLR mit seinem Laserparcours, wie Luftfahrt klimaverträglich werden kann. Für alle Interessierten gab es einen Thementag Energie und einen Thementag Raumfahrt. Hier wurden Forschungsthemen des DLR an die Teilnehmenden vermittelt. Bei Science in the bar hat eine DLR-Wissenschaftlerin über ihr Forschungsthema unter dem Titel „Winter is coming – Aluminiumschmelze im Elektrobus“ in lockerer Atmosphäre berichtet.

Bewertung: Die Thementage Energie und Raumfahrt hatten jeweils ca. 50 Teilnehmende. Diese waren sehr interessiert und das Programm kam gut an. Thementage wie diese wird das DLR zu anderen Anlässen wieder anbieten.

Internet: <https://wissenschaftsfestival.stuttgart.de/>

» Eco-Kinetics: Kunst – nachhaltig angetrieben am 26.10.2024

Veranstalter: Tinkertank, Interactive Media Foundation gGmbH

Beschreibung: Im Rahmen des zehnjährigen Jubiläums der Klimapartnerschaft zwischen Ludwigsburg und Kongoussi in Burkina Faso boten die Stadt Ludwigsburg und das Kreativlabor Tinkertank den Workshop „Eco-Kinetics“ für Jugendliche von 13 bis 20 Jahren an. Im Workshop „Eco-Kinetic“ bauten wir gemeinsam mit Jugendlichen kinetische Kunst, die nachhaltig angetrieben wird. In der Tinkertank-Werkstatt gestalteten wir aus Elektroschrott und ausgesonderten Materialien eine Skulptur, die angetrieben wurde, ohne dass Strom aus der Steckdose benötigt wird: durch Elektrizität aus Muskelkraft beim Treten eines zum Generator umgebauten Fahrrades.

Bewertung: Aufgrund der Wetterlage fand der Workshop mit elf Teilnehmenden, darunter fünf Frauen, statt im Burkinischen Dorf am Rathausplatz in den Räumlichkeiten von Tinkertank in der Karlstraße 12 in Ludwigsburg statt. Junge Erwachsene mit MINT-Hintergrund aus Kongoussi gestalteten gemeinsam mit Jugendlichen aus Ludwigsburg eine künstlerische Skulptur aus einem alten Fahrrad, die künstlerische Elemente aus Kongoussi und Ludwigsburg verband. Tüfteln und Werkeln funktioniert auch über Sprachgrenzen hinweg – das hat der Workshop gezeigt.

Partner: Stadt Ludwigsburg

Internet: www.tinkertank.de

» Technik-Workshop „Nachhaltigkeit“ – Mit eigenen technischen Ideen für den Klimawandel kreativ werden, vom 11.11. bis 21.11.2024

Veranstalter: Tinkertank, Interactive Media Foundation gGmbH, Landratsamt Ludwigsburg

Beschreibung: Jugendliche fordern den nachhaltigen Umgang mit unserer Umwelt und unseren Ressourcen ein, um den Klimawandel zu stoppen. Ihnen geht es um ein lebenswertes Leben auf unserer Erde – um ihre Zukunft! Hier setzte der Workshop an. Welche Ideen zur Nachhaltigkeit können eine Jugendliche oder ein Jugendlicher im Rahmen ihrer bzw. seiner Möglichkeiten entwickeln und umsetzen? Welche technischen Möglichkeiten und Lösungen stehen hierfür zur Verfügung? Dabei sollte auch das Interesse und Talent am handwerklichen und technischen Tun geweckt werden. Der Workshop ermöglicht berufsorientierende Einblicke in den Bereich Nachhaltigkeit.

- Bewertung:** An insgesamt zehn Tagen wurde gemeinsam mit zehn Schulklassen (mit jeweils 15 Teilnehmenden) aus dem Landkreis Ludwigsburg ein Technik- und Kreativ-Workshop zum Thema „Mal-Maschinen“ durchgeführt – jeden Tag war eine andere Klasse an der Reihe. Insgesamt haben ca. 60 Schülerinnen teilgenommen. Nach dem Prinzip „aus Alt mach Neu“ erschufen die Schülerinnen und Schüler aus einfachen Schaltkreisen, mechanischen Elementen und viel Farbe verschiedenste kreative Projekte – mit dem Ziel, Nachhaltigkeit und Kreativität zu fördern.
- Förderer:** Bildungsregion Landkreis Ludwigsburg
- Internet:** www.tinkertank.de

» Mädchenforum Informatik vom 29.05. bis 01.06.2025

- Veranstalter:** Jugendforum Bad Liebenzell
- Beschreibung:** Erfolgreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer der ersten Runde des Bundeswettbewerbs Informatik werden zu einem viertägigen Seminar auf der Burg Liebenzell eingeladen und bei dieser Veranstaltung auf den weiteren Wettbewerb vorbereitet. Aufgrund des bislang recht geringen Mädchenanteils findet seit 2022 eine zusätzliche Veranstaltung statt, die erfolgreiche Wettbewerbsteilnehmerinnen des Informatik-Jugendwettbewerbs (Vorwettbewerb des Bundeswettbewerbs Informatik für jüngere Teilnehmende) einlädt. Ziel dieses Formats ist das Kennenlernen von anderen Mädchen mit gleichen Interessen, das Aufbrechen tradiert beruflicher Rollenbilder im Bereich Informatik und die Motivierung der Teilnehmerinnen, im Folgejahr am regulären Bundeswettbewerb Informatik teilzunehmen.
- Ziel ist, die Motivation von im Bereich der Informatik begabter Mädchen, sich auch zukünftig mit Informatik auseinanderzusetzen und diese Fachrichtung für die Berufs- oder Studienwahl in die engere Auswahl zu nehmen.
- Darüber hinaus ist die Vernetzung der Teilnehmenden von großer Bedeutung, um ein Bewusstsein dafür zu schaffen, dass für bestimmte Problemstellungen Kommunikation und Zusammenarbeit unabdingbar sind.
- Bewertung:** Sehr gute Resonanz von Seiten der Leitung des Seminars und der 26 Teilnehmerinnen. Das Format wurde basierend auf den Erfahrungen grundlegend überarbeitet, um besser auf die Zielgruppe eingehen zu können. Die Dauer der Veranstaltung beträgt vier Tage.
- Förderer:** Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg, Hopp-Stiftung, Vector-Stiftung, Dieter von Holtzbrinck Stiftung, Bundesweite Informatik-Wettbewerbe (BWINF)
- Internet:** <https://www.internationalesforum.de/akademie/>

» Offene Tür in den Laboren und Werkstätten im Maker Space am 05.07. 2025

- Veranstalter:** experimenta – Science Center der Region Heilbronn Franken gGmbH
- Beschreibung:** Informieren und ausprobieren und mit Spaß an MINT-Themen feilen. Verschiedene Mitmachangebote laden zum Experimentieren und Tüfteln ein. Die jungen Besucherinnen und Besucher können kreativ werden, in Mini-Workshops basteln und sich vor Ort mit anderen Schülerinnen und Schülern austauschen, die bereits mitmachen bei den experiClubs, bei Jugend forscht oder der First Lego League. Zusätzlich werden kurze Führungen in den Laboren im Schülerforschungszentrum und den Werkstätten im Maker Space angeboten. Zielgruppe sind Schülerinnen und Schüler von Klasse 1 bis 7 gemeinsam mit ihren Eltern.
- Bewertung:** Insgesamt rund 210 Teilnehmende (Schülerinnen und Schüler, Eltern, sowie Lehrkräfte) konnten für unsere Angebote gewonnen und für die Berufsorientierungsmaßnahmen begeistert werden. Besonders positiv hervorzuheben ist die aktive Beteiligung ehemaliger und aktueller Teilnehmenden an der Veranstaltung als Role-Models, die zur Vernetzung beitrug und den jungen Interessierten peer-to-peer Einblicke geben konnten.

Partner: Regionaldirektion Baden-Württemberg der Bundesagentur für Arbeit (BA)
Internet: <https://jfz.experimenta.science/event/tag-der-offenen-labore-und-werkstaetten-2025/>

» BNE-Workshops

Veranstalter: Z-LAB Bruchsal der Auerbach Stiftung

Beschreibung: Regelmäßig laden wir Schülerinnen und Schüler für thematisch wechselnde BNE-Workshops ins Z-LAB ein. Das können Workshops für Grundschülerinnen und Grundschüler sein, wie bspw. der Workshop „Bäume als CO-Helden“ oder „das digitale Chemielabor“ für die Sekundarstufe 1 oder auch „Regenwald und Programmieren“ für alle Altersstufen.

Bewertung: Auch bedingt durch unsere regelmäßigen BNE-Angebote, finden immer mehr Mädchen ins Z-LAB. Und es entstehen dadurch spannende Ideen für neue Workshops und Reihen in diesem Kontext. Wir erhalten mehr Bewerbungen von Bundesfreiwilligen als auch von Werkstudierenden im Kontext Umwelt und Klima.

Internet: <https://www.z-lab-bruchsal.de/home-1-de>

» „Climate Career 4.0“ – Projekt 10.000 Tage

Veranstalter: Initiative Junge Forscherinnen und Forscher e.V. (IJF)

Beschreibung: Das Projekt „Climate Career 4.0“ richtet sich an Schülerinnen und Schüler von Gemeinschafts-, Real- und Werkrealschulen im Raum Heilbronn und wird von der Initiative Junge Forscherinnen und Forscher e.V. (IJF) in Zusammenarbeit mit myclimate Deutschland gGmbH umgesetzt. Zehn Schulen nehmen an der Bildungsreihe teil. Durch praxisorientierte Lehrkräftefortbildungen und Projektstage, bei denen die Grundlagen des Klimawandels sowie Klimaberufe spielerisch vermittelt werden, werden junge Menschen für Berufe im Klimaschutz begeistert. Dabei erhalten die Schülerinnen direkte Einblicke in Unternehmen und lernen die Bedeutung von Klimajobs kennen. Besonderer Wert wird auf die klischeefreie Förderung von Mädchen gelegt, um ihnen gleiche Chancen im Bereich der Klimaberufe zu bieten. Ergänzt wird das Projekt durch Fortbildungen für Lehrkräfte und eine abschließende Jobmesse.

10.000 Tage ist eine vom damaligen Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und ProjectTogether initiierte Umsetzungsallianz von Partnerinnen und Partnern aus Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Staat und Wissenschaft. Unterstützt wird das Projekt „Climate Career 4.0“ von der Bundesagentur für Arbeit (Agentur für Arbeit Heilbronn) und der Handwerkskammer Heilbronn-Franken.

Bewertung: An dem Projekt haben 225 Schülerinnen und Schüler teilgenommen.

Partner: Bundesagentur für Arbeit (Agentur für Arbeit Heilbronn) und Handwerkskammer Heilbronn-Franken

Förderer: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und ProjectTogether

Internet: www.initiative-junge-forscher.de/10-000-tage-climate-career-4-0/

» Drone Soccer Z-LAB Bruchsal

Veranstalter: Zukunftslabor Z-LAB der Auerbach Stiftung

Beschreibung: Zweimal pro Woche konnten Schülerinnen und Schüler ab Sekundarstufe 1 im Drone Soccer Team des Z-LAB Bruchsal mitwirken. Dabei ging es um unterschiedlichste berufliche Einsatzgebiete der Drohnen, insbesondere im Umwelt- und Rettungsbereich. Darüber hinaus wurde zum Ende des Schuljahrs auf dem Bruchsaler Marktplatz der Drone-Soccer-School-Cup veranstaltet.

- Bewertung:** Regelmäßig nahmen bis zu 23 Schülerinnen und Schüler an unseren Drone-Soccer- Trainings vorbei. Das führte nicht nur dazu, dass alle Teilnehmenden Drohen fliegen lassen konnten. Sie interessierten sich nach und nach auch für das Thema Flugphysik. Daraus entstand wieder ein neuer MINT-Workshop für ganze Schulklassen. Viele der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler besuchen mittlerweile andere MINT-Angebote bei uns. Ein voller Erfolg.
- Internet:** www.z-lab-bruchsal.de/home-1-de

» element-i Werkstatt TÜFTLEREI

- Veranstalter:** element-i Bildungsstiftung gGmbH
- Beschreibung:** Kinder sind geborene Tüftler und Forscherinnen. Sie wollen von klein auf Neues entdecken, ausprobieren und begreifen. Es liegt an uns, sie zu beflügeln! Die TÜFTLEREI, die voll ausgestattete Werkstatt für Kitakinder und Schülerinnen und Schüler, beflügelt seit Herbst 2024 in Stuttgart-Vaihingen den Forscherdrang der Kinder und entfacht nachhaltig MINT-Begeisterung. Kinder und Jugendliche erhalten dort die Chance, mit unterschiedlichen Materialien und in verschiedenen Bereichen (Holz, Metall, Elektro & Robotik) zu arbeiten, praxisnahe Workshops zu besuchen, ihre eigenen Ideen unter Begleitung durch Expertinnen und Experten umzusetzen, zu tüfteln und sich auszuprobieren. Dabei ist es uns von der element-i Bildungsstiftung stets wichtig, den Austausch zwischen Bildung und Wirtschaft zu stärken und Kooperationen mit Unternehmen und Betrieben zu knüpfen.
- Gemeinsame Projekte von Kindertagesstätten und Schulen sind ein wichtiger Bestandteil der Kooperation im Übergang von Kindertagesstätte zu Grundschule, die TÜFTLEREI bietet einen hervorragenden Ansatz, um die Kitakinder an die Schule heranzuführen und in gemeinsamen Projekten mit Schulkindern den Übergang durch positive Erlebnisse zu vereinfachen. Die element-i-Schule nutzt die TÜFTLEREI als ein Teil der Kooperation mit Kindertagesstätten in der Umgebung.
- Bewertung:** Auch Kooperationsprojekte mit externen Partnern wie der IHK Region Stuttgart konnten schon durchgeführt werden. Das Projekt wird gut angenommen und stößt auf Interesse.
- Internet:** <https://www.element-i-bildungsstiftung.de/aktionen-programme/mint/element-i-werkstatt/>

» Eltern-Schüler-Workshop

- Veranstalter:** Bildungsakademie der Handwerkskammer Karlsruhe
- Beschreibung:** Welcher Beruf passt gut zu meinem Kind? Mit diesem Workshop erhalten Eltern wertvolle Informationen, um den Berufswahlprozess ihrer Kinder zu unterstützen. Stärken, Talente und Interesse der Kinder stehen dabei im Mittelpunkt – und das alles zum klischeefreien Ausprobieren in den Werkstätten. Mit dabei: Ausbildungsbotschafterinnen und Ausbildungsbotschafter mit Infos aus erster Hand. Der Workshop wird mehrmals jährlich und an verschiedenen Standorten angeboten.
- Bewertung:** Der Workshop ist ein langjähriges Angebot der Handwerkskammer Karlsruhe. Die positive Resonanz wird regelmäßig bestätigt.
- An zwei Workshop-Terminen konnten wieder sehr gute Impulse und berufliche Erfahrungen weitergegeben und in fundierten Gesprächen Hilfestellungen für eine gewerblich-technische Berufswahl gegeben werden.
- Internet:** <https://www.bia-karlsruhe.de/bo-workshop>

» Erlebnis-Lern-Truck DISCOVER INDUSTRY – ZUKUNFT MIT DRIVE

- Veranstalter:** Arbeitgeberverband Südwestmetall, Regionaldirektion Baden-Württemberg der BA, Baden-Württemberg Stiftung
- Beschreibung:** Die Erlebniswelt DISCOVER INDUSTRY bietet einen praktischen Einblick in die Welt der Industrie und lässt Schülerinnen und Schüler spielerisch erleben, dass der Arbeitsalltag in der modernen Industrie 4.0 spannende Aufgaben und Herausforderungen bietet. In dem Erlebnis-Lern-Truck

illustrieren fünf Stationen die Entstehung eines Produktes: So wird beispielsweise ein Objekt mit einem 3D-Scanner digitalisiert oder ein Industrieroboter programmiert. Dabei wird klar: Berufe in der Industrie sind alles andere als öde. Und ein (duales) Studium oder eine Ausbildung im (infor-mations-)technischen Bereich ermöglicht hervorragende berufliche Perspektiven.

Was haben die MINT-Fächer mit industriellen Anwendungen zu tun? Das erfahren die Jugendlichen in weiterführenden Workshops zu unterschiedlichen Themen: Programmieren einer Handy-App, Konstruieren mit CAD, Bionik in der Industrie und vieles mehr. Ergänzt wird das Angebot um einen Workshop zu konkreten Bildungswegen.

Bewertung: DISCOVER INDUSTRY war mit 66 Veranstaltungen an 82 Schulen präsent und erreichte 14.577 Schülerinnen und Schüler. Die Maßnahme überzeugte durch eine ausgewogene Beteiligung verschiedener Schularten und vermittelte praxisnah industrielle Berufsperspektiven. Besonders Realschulen (4.608 Teilnehmende) und Gemeinschaftsschulen (3.834 Teilnehmende) profitierten stark vom Angebot.

Internet: www.coaching4future.de/angebote/discover-industry/

» Erlebnis-Lern-Truck expedition d – Digitale Technologien | Anwendungen | Berufe

Veranstalter: Arbeitgeberverband Südwestmetall, Regionaldirektion Baden-Württemberg der BA, Baden-Württemberg Stiftung

Beschreibung: Die Digitalisierung verändert alles, auch die Arbeitswelt. Ein Besuch im Erlebnis-Lern-Truck expedition d vermittelt, wie sich Berufe wandeln, welche neuen Berufsbilder entstehen und welche modernen Kompetenzen dafür benötigt werden. Im „Raum der Technologien“ lernen die Jugendlichen an vielen Stationen digitale Schlüsseltechnologien spielerisch kennen und „entwickeln“ gemeinsam ein Zukunftsprodukt wie beispielsweise einen digitalen Pflegeassistenten oder ein selbstfahrendes Auto.

„Mitmachen und MINT machen!“ lautet die Devise bei den weiterführenden Workshops: Die große Bandbreite beinhaltet beispielsweise das Programmieren einer Handy-App, einen Kreativworkshop zur Entwicklung digitaler Lösungen für die Zukunft oder ein Exit Game, in dem eine künstliche Intelligenz besiegt werden muss. Ergänzt wird das Angebot um einen Workshop zu konkreten Bildungswegen.

Bewertung: Im Schuljahr 2024/2025 fanden 66 Veranstaltungen mit dem Erlebnis-Lern-Truck „expedition d“ statt, an denen 87 Schulen teilnahmen. Insgesamt wurden 14.490 Schülerinnen und Schüler erreicht, wobei besonders Gymnasien (5.486 Teilnehmende) und Realschulen (3.925 Teilnehmende) stark vertreten waren. Das Angebot zeigte eine breite schulartübergreifende Wirkung und ermöglichte praxisnahe Einblicke in digitale Technologien.

Internet: www.expedition.digital/

» Girls'Day Akademien Baden-Württemberg

Veranstalter: Regionaldirektion Baden-Württemberg der BA, Arbeitgeberverband Südwestmetall

Beschreibung: Die Girls'Day Akademie fördert naturwissenschaftlich-technisch interessierte Schülerinnen an Realschulen und Gymnasien. In dem Kooperationsprojekt zwischen Schulen, Unternehmen und Hochschulen erhalten die teilnehmenden Schülerinnen über den Zeitraum eines Schuljahres unmittelbare Einblicke in gewerblich-technische Ausbildungsberufe und naturwissenschaftlich-technische Studiengänge. Sie lernen frühzeitig regionale Ausbildungsbetriebe kennen und können in praxisorientierten Projektarbeiten ihre technischen Kenntnisse vertiefen. Die Inhalte sind: technische Projektarbeiten und Praxis-Workshops zu fächerübergreifenden Themen aus den Bereichen Maschinenbau, Elektronik, Informatik etc., Betriebserkundungen in regionalen Unternehmen, Besuche an Hochschulen, z.B. mit Schnuppervorlesungen, Workshops in Hochschullaboren, Seminare zur Stärkung von Schlüsselqualifikationen und zur Vermittlung berufsrelevanter Kompetenzen.

Die Girls'Day Akademie ist für die Dauer eines Schuljahres angelegt und modular aufgebaut. Die Girls'Day Akademie-Veranstaltungen finden in der Regel an einem festgelegten Nachmittag statt. Interessierte Schülerinnen bewerben sich für eine Teilnahme an der Girls'Day Akademie. Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 18 Schülerinnen begrenzt. Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten die Schülerinnen ein Zertifikat. Die Girls'Day Akademie ist ein Projekt der Regionaldirektion Baden-Württemberg der Bundesagentur für Arbeit und vom Arbeitgeberverband Südwestmetall. Darüber hinaus hat auch die experimenta, Heilbronn, im Schuljahr 2024/2025 in Zusammenarbeit mit ausgewählten Kooperationsschulen ihre Girls'Day Akademien (GDA) mit Engagement weitergeführt.

Bewertung: Im Schuljahr 2024/2025 haben an den Standorten Aalen, Bruchsal, Esslingen, Friedrichshafen, Heilbronn, Karlsruhe, Ludwigsburg, Rastatt, Ravensburg, Reutlingen, Tübingen, Ulm, Waiblingen insgesamt 213 Schülerinnen teilgenommen. Die praktischen Tätigkeiten/Workshop und Einblicke in die Unternehmen und Hochschulen haben sehr großes Interesse an MINT Berufen geweckt. Außerdem konnten Hemmungen und Vorbehalte der Mädchen im Hinblick auf MINT-Berufe abgebaut werden. Insbesondere die 23 Teilnehmerinnen der zwei Schulen im Stadt- und Landkreis Heilbronn bewerteten die praktischen Aktivitäten, das Arbeiten und Experimentieren mit Freiheitsgraden in der Ausgestaltung, sowie die Erstellung eigener Werkstücke im Rahmen der Girls'Day Akademie der experimenta überwiegend positiv. Die Auseinandersetzung mit persönlichen Zielen, Stärken und Berufsvorstellungen sowie Unternehmensbesuche wurden als bereichernd und wertvoll im Hinblick auf die spätere Berufswahl wahrgenommen.

Internet: www.arbeitsagentur.de/vor-ort/rd-bw/gda

» Girls' Digital Camps (bis 31.12.2024)

Veranstalter: Pädagogische Hochschule Heidelberg, Hochschule Esslingen und Cyber Forum e.V.

Förderer: Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg

Beschreibung: In Basiskursen erhielten Schülerinnen der Klassenstufen 5 bis 8 konkrete Einblicke in digitale Anwendungen und Berufsfelder. Die vielfältigen Inhalte orientierten sich gezielt an der Lebenswelt und den Interessen der Mädchen. Die Teilnehmerinnen stärkten durch das praktische Erleben ihr Selbstbewusstsein im Umgang mit digitaler Technik und erlebten, wie kreativ, zukunftsorientiert und gesellschaftlich relevant digitale Anwendungen und Berufe sind. Die Girls' Digital Camps wurden als modulares Angebot in Kooperation mit Schulen, Unternehmen und weiteren Partnern angeboten. Nach Absolvierung des Basiskurses konnten die Teilnehmerinnen je nach Interessenlage an verschiedenen Vertiefungskursen teilnehmen.

Ziel war es, Schülerinnen auf dem Weg in die digitale Welt zu begleiten und sie für alle damit verbundenen Themen und zukunftsweisende Berufe zu begeistern.

Derzeit wird ein Leitfaden mit Kursbeispielen für Schulen und Bildungseinrichtungen fertiggestellt. Interessierte Schulen und Multiplikatoren können ihn künftig für den Aufbau und die Implementierung von Girls' Digital Camps kostenlos nutzen. Das Ministerium wird weiterhin bis Ende 2026 eine zentrale Unterstützungsstruktur mit Webseite, Moodle-Plattform und Beratung beim Verein Didaktik-aktuell e.V. bereitstellen. Der Leitfaden und die zentrale Unterstützungsstruktur dienen dazu, die Angebote eigenständig fortzuführen und in der Bildungslandschaft zu verstetigen.

Projektträger: **Pädagogische Hochschule Heidelberg** mit Kooperationspartnern experimenta gGmbH Heilbronn und Didaktik aktuell e.V.

Hochschule Esslingen mit Kooperationspartnern Verein Deutscher Ingenieure (VDI Baden-Württemberg e.V. / Neckar-Alb und Hochschule Aalen / explorhino Schülerlabor

Cyber Forum e.V. mit Kooperationspartner Wirtschaftsförderung Nordschwarzwald GmbH, Hochschule für Technik und Wirtschaft Karlsruhe, DHBW Karlsruhe, Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

Bewertung: In der Transferphase (2021 – 2024) haben rund 4000 Mädchen aller Schulformen erfolgreich an den Basiskursen teilgenommen. Ca. 430 Teilnehmerinnen haben den Vertiefungskurs absolviert.

Internet: www.gdc-bw.de/

» Hacker School in Baden-Württemberg

Veranstalter: Vector Stiftung

Beschreibung: Die Hacker School bietet Online-Programmierkurse an Schulen an. Die Schulkurse sollen strukturiert vier bis sechs Wochen nach Durchführung durch außerschulische Hacker-School-Kurse in der jeweiligen Region ergänzt werden. Damit haben interessierte Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, ihr erworbenes IT-Wissen vertiefen zu können. Die außerschulischen Kurse werden von und mit Partnerunternehmen angeboten, die bei Schulkursen auch mit ihren IT-Azubis oder IT-Experten unterstützen. Aktive Verweisberatung in den Schulkursen zu Angeboten anderer Organisationen im Bereich Programmierung/IT für Kinder und Jugendliche (z. B. Hackathons, Girls Digital Camps) trägt ebenfalls dazu bei, das IT-Interesse der Kinder zu verstetigen.

Bewertung: Trotz eines verhaltenen Starts konnten 2024 viele neue Schulen dazugewonnen werden. Seit Projektbeginn wurden ca. 1.700 Schülerinnen und Schüler über das Programm erreicht.

Partner: Hacker School

Internet: www.hacker-school.de/

» Hector-Kinderakademien

Veranstalter: Hector-Kinderakademien an Grundschulen, Hector Stiftung II, Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg

Beschreibung: An 69 Hector-Kinderakademien werden seit dem Jahr 2010 nahezu flächendeckend in Baden-Württemberg besonders begabte und hochbegabte Grundschülerinnen und Grundschüler (rund zehn Prozent der Schülerschaft) gefördert. Die Fördermaßnahme wird von der Hector Stiftung finanziert. Die außerunterrichtlichen Kursangebote gehen weit über die Bildungsplaninhalte hinaus. Der Schwerpunkt liegt auf den MINT-Fächern. Es bestehen zahlreiche Kooperationen mit außerschulischen Partnern (öffentliche Einrichtungen, Unternehmen und Betriebe, Hochschulen etc.). Die Teilnahme an Wettbewerben (Jugend forscht, Mathematik-Olympiade etc.) wird an den Hector Kinderakademien gefördert und begleitet. Der Mädchenanteil liegt bei etwa 44 %. An manchen Hector-Kinderakademien gibt es Kurse nur für Mädchen.

Bewertung: Es fanden ca. 3500 MINT Kursangebote mit rund 17.000 Teilnehmenden in MINT Kursen statt. Die Förderung von 69 Hector Kinderakademien mit rund vier Millionen Euro erfolgt durch die Hector Stiftung II gGmbH. Die Vertragsverlängerung des seit 2010 laufenden Programms für weitere fünf Jahre wurde in Aussicht gestellt (und im April 2025 vertraglich fixiert). Erkenntnisse der Bildungsforschung prägen die Qualitätsentwicklung des Programms.

Partner: Firmen, VHS, Hochschulen, Vereine

Internet: www.hector-kinderakademie.de/

» InfoTruck der Metall- und Elektroindustrie in Baden-Württemberg

Veranstalter: Arbeitgeberverband Südwestmetall e.V. und Gesamtmetall e.V.

Beschreibung: Der InfoTruck der Metall- und Elektroindustrie informiert an Schulen vor Ort die Schülerinnen und Schüler über Ausbildungsmöglichkeiten und Berufschancen in der Metall- und Elektroindustrie. In Workshops von jeweils 90 Minuten Dauer lernen die Jugendlichen auf zwei Etagen mit etwa 80 m² Präsentationsfläche an M+E-typischen Arbeitsplätzen technische Zusammenhänge kennen und erleben die Faszination Technik praxisnah und intuitiv. Unter Anleitung eines erfahrenen Berater-teams können beispielsweise eine CNC-Maschine programmiert oder ein Cobot, ein kollaborativ arbeitender Roboter gesteuert werden. Der „BerufeScout“ auf einem mannshohen Touch-Monitor erklärt wichtige Inhalte zu den M+E-Berufen und zeigt das Ausbildungsangebot sowie freie Lehrstellen von Unternehmen in der Region.

Auf einem 1,5 Quadratmeter großen Multitouchtable lädt ein „virtuelles Unternehmen“ bis zu sechs Besucherinnen und Besucher gleichzeitig zu einer Erkundung von Arbeitsplätzen und Berufen der M+E-Industrie ein. Schülerinnen und Schüler können hier spielerisch und intuitiv am Produktionsprozess eines Autos mitwirken und typische Aufgabenstellungen erledigen. Eine Augmented-Reality-Anwendung, mit der eine interaktive Landkarte nach den Ausbildungsangeboten von M+E-Unternehmen in der Region erkundet werden kann, sowie technische Challenges runden das Angebot des M+E InfoTrucks ab.

Bewertung: Der InfoTruck war im Schuljahr 2024/2025 an 119 Standorten aktiv und besuchte 194 Schulen bzw. Veranstaltungen. Insgesamt wurden 31.130 Besucherinnen und Besucher erreicht, darunter 7.865 Realschülerinnen und Realschüler sowie 4.280 Schülerinnen und Schüler von Gemeinschaftsschulen. Die Maßnahme zeigte eine starke Reichweite und hohe Akzeptanz, insbesondere bei öffentlichen Einsätzen und Firmenevents.

Internet: www.zukunftsindustrie.de/m-e-vor-ort/der-infotruck/terminanfrage

» Invent2Help - Projekttag MINT AG und Erfinder-Challenge für soziale Innovation

Veranstalter: Initiative Junge Forscherinnen und Forscher e.V. (IJF)

Beschreibung: Kreativität und Problemlösefähigkeit gehören zu den Schlüsselkompetenzen für die Arbeitswelt von Morgen. Sie lassen sich durch Projekte fördern, in denen Schülerinnen und Schüler eigene Lösungsideen für alltagsnahe Probleme entwickeln und umsetzen. Besonders motivierend ist es, wenn sie dabei anderen Menschen helfen können. Das macht nicht nur Spaß, sondern schenkt auch wertvolle Erfahrungen der Selbstwirksamkeit. Dieses Ziel verfolgt das Projekt „Invent2help“ der Initiative Junge Forscherinnen und Forscher (IJF). Die Teilnehmenden entwickeln in „Tüftel-AGs“ eigene Ideen für Produkte, die Menschen mit Handicap den Alltag erleichtern sollen. Im Prozess werden sie von den IJF-Referentinnen und -Referenten begleitet und angeleitet. Durch den Austausch mit Betroffenen lernen die Jugendlichen, empathisch auf die Bedürfnisse der Zielgruppe einzugehen. In einer Erfinder-Messe am Ende des Schuljahres präsentieren sie Schülerinnen und Schüler von anderen Schulen und einer Jury die fertigen Prototypen.

Bewertung: Im Schuljahr 2024/25 haben wir an zwei MINT-Projekttagen mit einer Schule (34 Schülerinnen und Schüler) zusammengearbeitet. Der Fokus lag allerdings auf der Tüftel-AG: Im Rahmen der Tüftel-AG wurde mit drei Schulen und deren Schülerinnen und Schülern zusammengearbeitet (durchschnittlich zehn Termine pro Schule), die über das Schuljahr hinweg technische Lösungen für alltagsnahe Herausforderungen von Menschen mit Behinderungen entwickelt haben. Die entwickelten Produkte wurden im Juli 2025 bei der Erfindermesse an der Hochschule Heilbronn vorgestellt und von einer Jury bewertet.

Partner: Hochschule Heilbronn und LebensWerkstatt Heilbronn

Förderer: Arnfried und Hannelore Meyer-Stiftung

Internet: www.initiative-junge-forscher.de/angebote/invent2help/

» Junior-Ingenieur-Akademie (JIA)

- Veranstalter:** Arbeitgeberverband Südwestmetall und Regionaldirektion Baden-Württemberg der BA
- Beschreibung:** Die Junior-Ingenieur-Akademie (JIA) fördert naturwissenschaftlich-technisch interessierte Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe der Gymnasien: In Kooperation mit Gymnasium, Hochschule und Unternehmen ermöglicht die JIA den frühzeitigen vertieften Kontakt mit den MINT-Fächern. Über den Zeitraum eines Jahres lernen sie in praxisorientierten Projektarbeiten die Arbeitswelt von betrieblichen Fachkräften und Ingenieuren kennen und erhalten einen Einblick in verschiedene Einsatzbereiche.
- Die Inhalte: Technische Projektarbeiten und Praxis-Workshops zu fächerübergreifenden Themen aus den Bereichen Maschinenbau, Elektronik, Informatik etc. Unternehmenserkundungen Besuche an Hochschulen, z. B. mit Schnuppervorlesungen, Workshops in Hochschullaboren Seminare zur Stärkung von Schlüsselqualifikationen und zur Vermittlung berufsrelevanter Kompetenzen
- Bewertung:** Junior-Ingenieur-Akademie (JIA) wurde im Schuljahr 2024/2025 von 30 Schülerinnen und Schülern an den Standorten Lahr und Ludwigsburg besucht. Die praxisnahen Einheiten haben den Teilnehmenden sehr gut gefallen und ihnen einen guten Einblick in mögliche Ausbildungs- und Studiengänge gegeben.
- Partner:** Bildung und Berufliche Qualifizierung (BBQ) gGmbH
- Internet:** www.suedwestmetall-macht-bildung.de/projekte/junior-ingenieur-akademie-jia.html

» Lehramt Mintoring in Baden-Württemberg

- Veranstalter:** Vector Stiftung
- Beschreibung:** Junge Talente in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) werden vor dem Hintergrund von Digitalisierung, Technologie- und Klimawandel mehr denn je gebraucht – insbesondere MINT-Lehrkräfte. Hier setzt das Programm Lehramt Mintoring an. Es motiviert und inspiriert Jugendliche, den Beruf der Lehrerin und des Lehrers für sich zu entdecken und damit einen wichtigen Beitrag für die Gesellschaft und Zukunft zu leisten.
- Lehramt Mintoring wurde im Jahr 2012 von der Stiftung der Deutschen Wirtschaft (sdw) gGmbH gestartet und seither kontinuierlich weiterentwickelt. Seit 2021 wird Lehramt Mintoring in Baden-Württemberg landesweit angeboten. Partner der sdw sind die Dieter Schwarz Stiftung und die Vector Stiftung. Lehramt Mintoring ist ein Partnerprojekt zum MINToring-Programm des Arbeitgeberverbands Südwestmetall.
- Bewertung:** Stetig steigende Zahl von Bewerberinnen und Bewerbern. Zum nächsten Programmstart im Herbst 2025 werden wieder 50 Jugendliche in die Förderung aufgenommen.
- Partner:** Stiftung der Deutschen Wirtschaft
- Förderer:** Dieter Schwarz Stiftung
- Internet:** www.sdw.org/das-bieten-wir/fuer-schuelerinnen-schueler/lehramt-mintoring-in-baden-wuerttemberg-und-bremen/ueberblick.html

» MINT-Projektstage für Jugendliche

- Veranstalter:** Initiative Junge Forscherinnen und Forscher e.V. (IJF)
- Beschreibung:** Seit über zehn Jahren gibt die Initiative Junge Forscherinnen und Forscher (IJF) jungen Menschen mit ihren MINT-Projekttagen authentische Einblicke in die Arbeits- und Berufswelt 4.0. Mit schlüssigen Konzepten, innovativen Methoden, aktuellen Themen und pfiffigen Experimenten achtet die Initiative darauf, vor allem Mädchen dort abzuholen, wo sie mit ihren Interessen stehen. Die Naturwissenschaftlerinnen und Naturwissenschaftler der IJF zeigen klischeefrei auf, welche Chancen und Perspektiven MINT-Berufe bieten und ermutigen junge Frauen, diese zu nutzen.
- Bewertung:** Mit unseren Partnern haben wir im Schuljahr 2024/25 sieben jeweils zweitägige Projektstage durchgeführt und damit 342 Schülerinnen und Schüler erreicht, z. B. mit unserem Mitglied Würth IT.
- Partner:** Hochschule Heilbronn, experimenta Heilbronn, Universität Stuttgart, Stadtwerke Heilbronn, Heilbronner Versorgungs GmbH, Stadt Heilbronn, Vishay Semiconductor GmbH, Audi AG Neckarsulm, Hohenloher Schuleinrichtungen, ebm-papst, Würth IT
- Internet:** <https://www.initiative-junge-forscher.de/it-projektstage-mit-wuerth-it-an-der-st-bernhard-realschule/>

» MINT2gether: Bedarfsorientierte Zukunftskompetenzen im Raum Stuttgart

- Veranstalter:** Initiative Junge Forscherinnen und Forscher e.V. (IJF)
- Beschreibung:** Die Projektstage finden vorwiegend in der Metropolregion Stuttgart statt und richten sich an Gemeinschaftsschulen und Gymnasien aus Vorgängerprojekten mit der Vector Stiftung. Lehrkräfte/Schulen haben die Möglichkeit praxisbezogene Projektstage der IJF (Erneuerbare Energien, Gesundheitstechnologie, IT und Bionik/Leichtbau) für ihre Schülerinnen und Schüler – unterstützergänzend und zeitlich flexibel im Schuljahr – zu buchen.
- Bewertung:** In den Schuljahren 2023/24 und 2024/25 wurden insgesamt 93 Projektstage mit durchschnittlich 1,5 Klassen durchgeführt. Der Bedarf an Projekttagen an einzelnen Schulen war sehr hoch (z. T. zehn Projektstage oder mehr an einer Schule).
- Förderer:** Vector Stiftung
- Internet:** <https://www.initiative-junge-forscher.de/angebote/ba-wue/>

» Mkid – Mathe kann ich doch!

- Veranstalter:** Vector Stiftung in Kooperation mit dem Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte Stuttgart
- Beschreibung:** Das Programm Mkid – Mathe kann ich doch! richtet sich an Schülerinnen und Schüler der 6. und 7. Klasse, die Potenzial für Mathematik und Naturwissenschaften haben, dieses aber bislang nicht nutzen. Sie sollen sich als kompetent erleben und ihr Selbstbild so verändern, dass sie erkennen: Mathe kann ich doch! In den Mkid-AGs bekommen die Teilnehmenden Lösungsstrategien an die Hand, mit denen sie schwierige Aufgaben selbstständig lösen können. Im Schuljahr 2024/25 führten 230 Schulen in Baden-Württemberg wöchentlich oder vierzehntäglich eine Mkid-AG durch.
- Bewertung:** Ca. 87% der Kursleiterinnen und Kursleiter beobachten eine positive Veränderung des MINT-Kompetenzerlebens der Schülerinnen und Schüler. Die Mkids haben demnach mehr Spaß an Mathe, sie trauen sich mehr zu und haben Freude am Ausprobieren. In den Schülerumfragen geben 75% der Teilnehmenden an, dass sie sich nach der Teilnahme mehr zutrauen in Mathe und weiteren MINT-Inhalten.
- Partner:** Teilnehmende Schulen
- Internet:** www.vector-stiftung.de/mkid

» mobile TÜFTLEREI

Veranstalter: element-i Bildungsstiftung gGmbH

Beschreibung: Nicht jede Kita kann mit ihrer Gruppe zur TÜFTLEREI, der Kinderwerkstatt der element-i Bildungsstiftung, kommen. Also kommt die TÜFTLEREI zur Kita! Mit der mobilen Werkstatt werden Werkzeuge, Materialien und Know-how direkt in die Einrichtungen gebracht. Dort werden Projekte umgesetzt, Reparaturen begleitet oder Grundlagen geschult – ganz ohne lange Wege und mit nachhaltigem Lerneffekt. Ob der Bau von Outdoorspielen oder der Einstieg in den Umgang mit Säge, Bohrer & Co.: Die mobile TÜFTLEREI senkt Barrieren, schafft Zugang und weckt Begeisterung – auch bei knappen personellen Ressourcen.

Bewertung: Aktuell befindet sich das Projekt in der Pilotphase und wird bei Kinderhäusern aus unserem Netzwerk getestet. Das Programm wird gut angenommen und noch weiter getestet.

Internet: www.element-i-bildungsstiftung.de/aktionen-programme/mint/element-i-werkstatt/

» Offenes Tüfteln und Workshops im Z-LAB Bruchsal

Veranstalter: Zukunftslabor Z-LAB der Auerbach Stiftung

Beschreibung: Über das ganze Schuljahr hinweg lud das Z-LAB zweimal pro Woche am Nachmittag Schülerinnen und Schüler aus der ganzen Region zum Offenen MINT-Tüfteln in seine Räume ein. Das Programm wechselte dabei, der Fokus lag auf Technik, Informatik und Naturwissenschaften.

Bewertung: Das Offene Tüfteln ist inzwischen zur Institution geworden. Von Herbst bis Pfingsten kommen dazu regelmäßig zahlreiche Schülerinnen und Schüler zu uns. Häufig sind es bis zu 50 Teilnehmende an einem Nachmittag. Die Kinder schätzen das offene Angebot sehr und können dabei nicht nur neue MINT-Angebote testen. Sie können dabei auch ihrer Kreativität freien Lauf lassen und uns auf Ideen für neue MINT-Angebote bringen.

Internet: www.z-lab-bruchsal.de/home-1-de

» Schüler-Ingenieur-Akademie (SIA)

Veranstalter: Arbeitgeberverband Südwestmetall und Regionaldirektion Baden-Württemberg der BA

Beschreibung: Die Schüler-Ingenieur-Akademie (SIA) bietet Schülerinnen und Schülern der Mittelstufe und Kursstufe der Gymnasien Unterstützung bei der Berufs- und Studienorientierung, eine Förderung des Interesses an MINT-Ausbildungsberufen und MINT-Studiengängen. Sie ermöglicht das Sammeln von fachpraktischen Erfahrungen und Reflexion der eigenen Fähigkeiten und Neigungen. Die Schüler-Ingenieurs-Akademien sind fest im Unterrichtsplan der teilnehmenden Schulen verankert. Es finden verschiedene Workshops statt. Außerdem ist eine 90-minütige Berufliche Orientierung seitens der Berufsberatung der Agentur für Arbeit mit Schwerpunkt Ingenieursberufe und Arbeitsmarktaussichten inbegriffen.

Bewertung: Die Schüler-Ingenieur Akademie wurde im Schuljahr 2024/2025 von 32 Schülerinnen und Schülern an den Standorten Reutlingen und Lahr besucht. Die praxisnahen Einheiten haben den Teilnehmenden sehr gut gefallen und ihnen einen guten Einblick in mögliche Studiengänge gegeben.

Partner: BBQ Bildung und Berufliche Qualifizierung gGmbH

Internet: <https://www.suedwestmetall-macht-bildung.de/projekte/schueler-ingenieur-akademie-sia.html>

» SCHULWÄRTS! – Auslandspraktika für MINT-Lehramtsstudierende aus Baden-Württemberg

Veranstalter: Vector Stiftung, Dieter Schwarz Stiftung

Beschreibung: SCHULWÄRTS! vermittelt und fördert acht- bis 16-wöchige Praktika an Partnerschulen des Goethe-Instituts in über 40 Ländern. Für das Praktikums- und Stipendienprogramm können sich Lehramtsstudierende und (angehende) Lehrkräfte aller Schulformen und -fächer bewerben. Die Praktikantinnen und Praktikanten werden vor, während und nach dem Praktikum durch die Zentrale des Goethe-Instituts, am Goethe-Institut im Zielland und an der Praktikumschule betreut.

In Vorbereitung auf das Praktikum nehmen die Praktikantinnen und Praktikanten an einem Ausreiseseminar teil. Während des Auslandspraktikums hospitieren sie im Unterricht, können aber auch eigenständig Unterrichtseinheiten/-stunden übernehmen. Darüber hinaus führen die Praktikantinnen und Praktikanten Projekte an den Schulen durch. Für die Reflexion und das Qualitätsmanagement besuchen sie nach dem Auslandsaufenthalt ein Nachbereitungsseminar. Nach dem Praktikum stehen den Alumni des SCHULWÄRTS!-Programms Vernetzungs- und Aktivitätsangebote zur Verfügung.

Bewertung: Das Ziel, pro Jahr 20 angehenden MINT-Lehrkräften aus Baden-Württemberg einen Auslandsaufenthalt zu ermöglichen, wurde mehr als erreicht. Im Projektverlauf zeigte sich eine deutliche Steigerung der Zahl der Bewerberinnen und Bewerber mit MINT-Bezug.

» startlearnING

Veranstalter: Pädagogische Hochschule Weingarten (Didaktik der Biologie und Technik) und Hochschule Reutlingen (Fakultät Technik)

Beschreibung: Mit startlearnING lernen Kinder technisches Konstruieren auf der Grundlage biologischer Phänomene, die an eine alltagsnahe, technische Fragestellung gekoppelt werden. Zielgruppe sind Kinder der 3. und 4. Klasse im Sachunterricht sowie der 5. und 6. Klasse im BNT-Unterricht. Das Projekt orientiert sich an der Arbeitsmethodik von Ingenieurinnen und Ingenieuren. Um Lehrkräften die Umsetzung zu erleichtern, werden Fortbildungen vor Ort an den Schulen angeboten und Lehrkräfte werden bei der erstmaligen Durchführung begleitet. Eine Nachhaltigkeit des Ansatzes wird durch die Einbettung in alle Phasen der Lehrkräftebildung erreicht.

Mädchen wie Jungen zeigen beim startlearnING-Ansatz überdurchschnittliche Motivationswerte. Von 2024 bis 2027 will das startlearnING-Team 1.200 Schülerinnen und Schüler in Baden-Württemberg und darüber hinaus über 200 Multiplikatorinnen und Multiplikatoren erreichen, darunter 60 Lehrkräfte, 55 Referendarinnen und Referendare, 90 Lehramtsstudierende. Die Vector Stiftung fördert startlearnING in Baden-Württemberg für weitere drei Jahre bis 2027.

Bewertung: startlearnING bietet ein von Schulen gut nachgefragtes Gesamtpaket an. Die Integration in die Lehramtsausbildung gelingt an mehreren Standorten in Baden-Württemberg. Auch nach der Schulgesetzänderung (Nicht-Weiterführung von BNT) sind Materialien weiterhin für Biologie- und Physikunterricht geeignet.

Förderer: Vector Stiftung

Internet: www.startlearning.info/

» Stipendium Digitale Bildung (Lehramt)

Veranstalter: Vector Stiftung

Beschreibung: Das Stipendium Digitale Bildung zielt darauf ab, die digitale Kompetenz von Lehramtsstudierenden zu fördern und sie auf die Herausforderungen der Unterrichtsgestaltung vorzubereiten. Trotz zahlreicher Empfehlungen zur Integration digitaler Prozesse bleibt die Vermittlung digitaler Medienkompetenz an vielen Hochschulen unzureichend. Insbesondere der Umgang mit generativer Künstlicher Intelligenz (KI) stellt eine neue Herausforderung dar. Das Projekt adressiert diese Lücke durch ein umfassendes Bildungsangebot, das Live-Webinare, Online-Fortbildungen, Vernetzungstreffen und Sprechstunden umfasst.

Im Rahmen des Programms erwerben die Studierenden wichtige digitale und KI-bezogene Kompetenzen. Das Programm fördert den Austausch zwischen Studierenden verschiedener Fachrichtungen und Bundesländer sowie mit erfahrenen Lehrkräften. Zielgruppe und Erfolgsmessung. Hauptzielgruppe sind Lehramtsstudierende, besonders aus MINT-Fächern. Über vier Jahre sollen 1.200 Studierende teilnehmen, wobei Baden-Württemberg bevorzugt wird. Das Projekt zielt darauf ab, digitale Kompetenzen und informatisches Grundwissen zu stärken.

Bewertung: Das digitale Bildungsangebot wird gut angenommen. Lehramtsstudierende profitieren von Zusatzqualifikationen bzw. Kompetenzerweiterung für den Einsatz in Studium und Schule. Genauere Informationen zur Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer für den Zeitraum September/Oktober 2024 bis September 2025 liegen uns aktuell leider nicht vor.

» TECademy

Veranstalter: Arbeitgeberverband Südwestmetall, Regionaldirektion Baden-Württemberg der BA

Beschreibung: Die TECademy fördert naturwissenschaftlich-technisch interessierte Schülerinnen und Schüler der Klassen 6 bis 9 an Realschulen in allen Schulamtsbezirken in Baden-Württemberg. Das Projekt ermöglicht Schulen eine beständige Vernetzung mit Wissenschaft und Wirtschaft. Unternehmen lernen potenzielle Auszubildende frühzeitig kennen. Besondere Bedeutung haben dabei außerschulische Lernorte wie Firmen, Hochschulen, berufliche Schulen und Museen. Eine Servicestelle berät und unterstützt die TECademy-Schulen bei der Umsetzung.

Inhalte der TECademy sind: Technische Projektarbeiten und Praxis-Workshops zu fächerübergreifenden Themen aus den Bereichen Maschinenbau, Elektronik, Informatik etc. Betriebserkundungen in regionalen Unternehmen Besuche an Hochschulen, z. B. mit Schnuppervorlesungen, Workshops in Hochschullaboren, Seminare zur Stärkung von Schlüsselqualifikationen und zur Vermittlung berufsrelevanter Kompetenzen und Abschlusspräsentation. TECademy wird angeboten in: Nürtingen, Ilshofen, Reutlingen, Denzlingen, Bad Krozingen, Titisee-Neustadt, Tübingen, Weissach im Tal

Bewertung: Im Schuljahr 2024/2025 haben 130 Schülerinnen und Schüler teilgenommen. Die Schülerinnen und Schüler haben das Angebot kontinuierlich wahrgenommen und sich vertiefte Kenntnisse in MINT Themen erworben.

Partner: Bildung und Berufliche Qualifizierung (BBQ) gGmbH

Internet: www.suedwestmetall-macht-bildung.de/projekte/tecademy.html

» TECademy PLUS

- Veranstalter:** Verschiedene Arbeitsagenturen in Baden-Württemberg, Arbeitgeberverband Südwestmetall
- Beschreibung:** Zielgruppe der TECademy PLUS sind Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 8 und 9, die sich in der Phase der Berufsorientierung befinden und ein grundlegendes Interesse an Naturwissenschaft und Technik mitbringen. Dieses zusätzliche Berufsorientierungsangebot hat sich zum Ziel gesetzt, bei den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern das Interesse an Naturwissenschaft, Technik und Informatik zu vertiefen und dadurch einen Beitrag zur Erhöhung der Attraktivität von gewerblich-technischen und IT-Ausbildungsberufen sowie von MINT-Studiengängen zu leisten. Aufgrund der engen Kooperation der Schulen, der regionalen Unternehmen im Bereich MINT und der Hochschule Heilbronn werden unmittelbare und realistische Einblicke in naturwissenschaftlich-technische und Informatik-Studiengänge sowie in die jeweiligen Ausbildungsberufe gewährt. Die Berufs- und Studienorientierung der Schülerinnen und Schüler wird dadurch optimiert.
- Bewertung:** Das Interesse an MINT-Berufen wurde gefördert. Die Teilnehmenden haben gute Einblicke in die Welt der MINT-Berufe erhalten und konnten fachpraktische Erfahrungen sammeln.
- Partner:** Werkrealschulen, Realschulen und Gesamtschulen in Kooperation mit Berufsschulen, Hochschulen und Unternehmen, Bildung und Berufliche Qualifizierung (BBQ) gGmbH
- Internet:** www.suedwestmetall-macht-bildung.de/projekte/tecademy-plus.html

» Women4MINT - Berufsvorbilder im Unterricht

- Veranstalter:** Wissensfabrik – Unternehmen für Deutschland e.V.
- Beschreibung:** Mädchen und MINT? Das passt gut zusammen. Allerdings brauchen Schülerinnen und Schüler früh Vorbilder und Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner, um MINT-Berufe für sich zu entdecken und eine Idee zu bekommen, wie ihr Bildungsweg hin zum MINT-Beruf aussehen kann. Mit Women4MINT stellen wir Schülerinnen und Schülern inspirierende Frauen vor, die ein MINT-Studienfach gewählt und damit Karriere gemacht haben. So bekommen sie einen ganz persönlichen Einblick in verschiedene Lebensläufe. Erfolgreiche „MINT-Frauen“, die mit beiden Beinen im Berufsleben stehen, nehmen Schülerinnen und Schüler mit in ihren Alltag und erzählen, welche Herausforderungen ihnen begegnen und wie sie diese meistern. Die Role-Models stehen Rede und Antwort für jede Klassenstufe – von der Grundschule bis zur Oberstufe. Eine gemeinsame Initiative von Femtec.Alumnae, Women in BASF und der Wissensfabrik – Unternehmen für Deutschland e.V.
- Bewertung:** Das Format wurde im Frühjahr/Sommer 2025 überarbeitet und wird seit Beginn des Schuljahres 2025/2026 neu beworben. Zu den Teilnehmerzahlen in Schulen werden keine Statistiken geführt.
- Partner:** Femtec.Alumnae, Women in BASF
- Internet:** www.wissensfabrik.de/women4mint/

Übergang Schule – Ausbildung – Studium

» Science Days im Europapark Rust vom 24. bis 26.10.2024

Veranstalter: Regionaldirektion Baden-Württemberg der BA

Beschreibung: MINT-Themen werden aus unterschiedlichen Richtungen und Blickwinkeln präsentiert und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bekommen Einblicke in hochaktuelle Themen und deren Erforschung.

Bewertung: Die teilnehmenden Schülerinnen, Schüler, Lehrkräfte und Betriebe haben die Veranstaltung gut angenommen. Die Science Days waren insgesamt sehr gut besucht, auch dank eines einfachen Zugangs. Die Teilnehmenden konnten vielfältige MINT-Themen praktisch erleben und zudem Betriebe kennenlernen. Eine Fortsetzung der Beteiligung an den Science Days ist geplant.

Partner: Förderverein Science & Technologie e.V.

» DeSK Wochenend-Symposium am 25./26.10.2024

Veranstalter: Deutsches Zentrum für Satellitenkommunikation e.V.

Beschreibung: Interaktive Veranstaltungsreihe, die in 2024 bereits zum 14. Mal organisiert wurde und mit 24 Teilnehmenden der Abiturjahrgänge 2025 und 2026 (darunter zehn Schülerinnen) erneut ausgebaut war. Mit diversen Beiträgen seiner Mitglieder informierte das DeSK im Rahmen dieses Symposiums über mögliche Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten im Bereich der Satellitenkommunikations- bzw. Raumfahrtbranche. Die Besonderheit hierbei ist, dass spannende Experimente-Sessions zum Mitmachen animieren. Diese werden von der Tesat-Spacecom GmbH aus Backnang zur Verfügung gestellt und betreut. Damit werden die in den Vorträgen vermittelten Inhalte noch anschaulicher dargestellt und die Schüler können mit Spaß und Neugier selbst ausprobieren bzw. entdecken. Das breite Berufsfeld der Branche wurde in 2024 durch Vorträge von TESAT, telent, Thales Alenia Space, ND SatCom, Jena-Optronik und Thales Deutschland veranschaulicht. Außerdem klärte die Duale Hochschule Baden-Württemberg und das Institut für Robuste Leistungshalbleitersysteme (ILH) der Universität Stuttgart über unterschiedliche Ausbildungswege auf.

Förderer: Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg

Internet: <https://desk-sat.com/veranstaltungen/wochenend-symposium>

» Berufspraxistag Naturwissenschaft und Technik am 16.11.2024

Veranstalter: experimenta Heilbronn in Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit Heilbronn und der Handwerkskammer Heilbronn-Franken

Beschreibung: Unter dem Motto „Finde den Beruf, der zu dir passt!“ konnten Schülerinnen, Schüler und junge Erwachsene (ab Klasse 8) an diesem Tag naturwissenschaftliche und technische Ausbildungsberufe kennenlernen. Acht Unternehmen aus der Region stellten sich vor, Ausbilder und Auszubildende beantworteten Fragen und praktische Workshops vermittelten Einblicke in Tätigkeiten einzelner Berufe. Dazu gaben die Agentur für Arbeit Heilbronn und die Handwerkskammer Heilbronn-Franken Teilnehmenden und Eltern mit Informations- und Beratungsangeboten die Möglichkeit, alles Wissenswerte rund um den Berufseinstieg zu erfahren.

Bewertung: Die Veranstaltung wurde von 24 Schülerinnen und 84 Schülern besucht, das entspricht einem Mädchen-Anteil von 22 %. Das Format wurde von den drei Veranstaltungspartnern als erfolgreich bewertet. Insbesondere der Kontakt und Austausch zwischen Teilnehmenden und Azubis in der unmittelbaren „Hands-on-Situation“ wurde als wichtiges Kernelement dieses BO-Angebots identifiziert. Auch von teilnehmenden Lehrkräften und Eltern erfolgte durchweg positives Feedback.

Der Berufspraxistag wird am 8. November 2025 mit dem Schwerpunkt „Technische Innovationen und Nachhaltigkeit“ erneut durchgeführt. Um eine größere Breite der Ausbildungsmöglichkeiten darstellen zu können, werden sich mehr Ausbildungsunternehmen präsentieren.

Partner: Regionaldirektion Baden-Württemberg der BA

Internet: www.experimenta.science/berufspraxistag

» Veranstaltungsreihe FrauenPower am 29.01. und 05.02.2025

Veranstalter: Baden-Württembergischer Industrie- und Handelskammertag e.V.

Beschreibung: An zwei Terminen lernen die Schülerinnen Frauen und ihre individuellen Lebenswege kennen. Hierbei werden nicht nur verschiedene berufliche Möglichkeiten vorgestellt, sondern insbesondere auch persönliche Erfahrungen und Wahrnehmungen geteilt. Den Mädchen wird Mut gemacht, ihren eigenen Weg zu gehen, auch in männerdominierten Bereichen wie z. B. den MINT-Berufen. Das Angebot findet bereits seit vielen Jahren am St. Hildegard Schulzentrum in Ulm statt und wird 2025 erstmal für alle Schülerinnen im Kammergebiet angeboten.

Bewertung: Es haben 35 Schülerinnen teilgenommen und spannende Eindrücke in den Ausbildungsalltag bzw. den Berufsalltag erhalten. Die Schülerinnen haben verschiedene Lebenswege kennengelernt und konnten sich über ihre eigenen Vorstellungen klarer werden. Es gab eine rege Teilnahme, weshalb das Format weiterhin angeboten werden wird.

Partner: St. Hildegard Schulzentrum Ulm

» Maker Faire in Heilbronn am 08.02.2025

Veranstalter: experimenta – Science Center der Region Heilbronn Franken gGmbH

Beschreibung: Kleine Messe und zugleich Tag der offenen Tür des Maker Space in der experimenta, für alle die sich für Technik, Informatik, Handwerk und Kunst interessieren. Die Maker Faire Heilbronn ist eine unabhängig organisierte Veranstaltung unter der Lizenz von Maker Media und wird präsentiert vom deutschsprachigen Make Magazin.

Bewertung: Mit über 700 Teilnehmenden übertraf die Maker Faire abermals die Besucherzahlen des Vorjahres. Dank der Neuordnung und Erweiterung der Räumlichkeiten konnte auch bei großem Andrang eine reibungslose Durchführung gewährleistet werden, sodass die Veranstaltung von den Besuchenden erneut für ihre einladende und inspirierende Atmosphäre gelobt wurde. Auch dieses Jahr konnten in diesem Rahmen das Mädchenförderprogramm „Make it real“ vorgestellt werden.

Partner: Arbeitgeberverband Südwestmetall und Regionaldirektion Baden-Württemberg der BA

Internet: <https://makerspace.experimenta.science/maker-faire-2025/>

» Girls'Day am 03.04.2025

Veranstalter: Regionaldirektion Baden-Württemberg der BA

Beschreibung: Am Girls'Day haben junge Frauen ab Klasse 5 die Chance, Berufe im MINT-Bereich kennenzulernen. Ob Elektrotechnik, Chemie, Pharmazie, IT oder Medizin – sie alle gehören zum Spektrum der MINT-Berufe und bilden einen wichtigen Sektor des Arbeitsmarktes, beispielsweise mit Berufsbildern wie Fachinformatikerin, Softwareentwicklerin oder Pharmazeutisch-Technische Assistentin (PTA). Heute wählen immer noch mehr als die Hälfte der weiblichen Jugendlichen aus nur zehn verschiedenen Ausbildungsberufen – kein einziger naturwissenschaftlich-technischer Beruf ist darunter. Damit schöpfen junge Frauen ihre Möglichkeiten nicht voll aus. Und: Den Betrieben fehlt im MINT-Bereich dringend benötigter Nachwuchs.

Der MINT-Sektor bietet gerade im Innovationsland Baden-Württemberg sehr gute Berufs- und Entgeltperspektiven. Es lohnt sich für junge Frauen, sich die über 954 MINT-Berufe genauer anzusehen und weibl. Vorbilder in den Unternehmen kennenzulernen. Die Landeskoordinierung des Girls' Day ist bei der Regionaldirektion Baden-Württemberg angesiedelt. Sie koordiniert und organisiert die Durchführung des Aktionstages und wird durch ein breites Bündnis aus Ministerien, Kammern, Unternehmensverbänden, kommunalen Spitzenverbänden sowie Trägerinnen und Träger der freien Wohlfahrtspflege getragen.

Mehr unter <https://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/rd-bw/chancengleichheit-am-arbeitsmarkt>

Bewertung: Am Girls' Day 2025 haben über 16.000 Schülerinnen teilgenommen. Damit hat sich die Teilnehmerinnenzahl seit 2022 nahezu verdoppelt. Das gilt auch für die Anzahl der Angebote, hier kam es seit 2022 zu einer Verdopplung auf über 2.600 Plätze.

Internet: <https://www.girls-day.de/Radar>

» Berufe-Check in Göppingen am 07./08.05.2025

Veranstalter: Baden-Württembergischer Industrie- und Handelskammertag e.V.

Beschreibung: Beim Berufe-Check stellten 24 regionale Ausbildungsbetriebe aus unterschiedlichen Bereichen an verschiedenen Stationen ihre Ausbildungsberufe vor. Schülerinnen und Schüler lernten in 90 Minuten anhand berufstypischer Aufgaben verschiedene Berufe kennen. Sie waren bewusst einfach gehalten, erfassen aber wichtige Eigenschaften für den Beruf. Ziel war es, Berufe und die eigenen Fertigkeiten, durch Ausprobieren kennenzulernen. Es wurden kaufmännische, technische, handwerkliche und auch soziale Berufe durch regionale Ausbildungsbetriebe präsentiert.

Bewertung: Es haben ca. 750 Schülerinnen und Schüler an der Veranstaltung teilgenommen. Durch die einfach gehaltenen aber beispielhaften Aufgaben für einen Beruf, wurde eine klischeefreie Berufsorientierung unterstützt und gefördert. So haben Schülerinnen auch Berufe im MINT-Bereich kennengelernt.

Partner: Agentur für Arbeit Göppingen-Geislingen

» Berufsorientierungs-Camps

Veranstalter: Arbeitgeberverband Südwestmetall und Regionaldirektion Baden-Württemberg der BA

Beschreibung: Die Berufsorientierungs-Camps ergänzen in kompakter Form die Angebote der Berufsberatung und vertiefen die im Bildungsplan verankerten Inhalte zur Berufsorientierung und Berufswegeplanung. Das Angebot richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Vorabgangsklassen an allgemeinbildenden Schulen. Sie erhalten Einblicke in unterschiedliche Berufsfelder, lernen regionale Ausbildungsbetriebe und deren Anforderungen an zukünftige Auszubildende kennen. Die Festlegung der Inhalte erfolgt in enger Absprache mit der jeweiligen Schule und der zuständigen Beratungsfachkraft der Agentur für Arbeit, um die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler passgenau zu unterstützen.

Bewertung: Im Schuljahr 2024/2025 nahmen an den Standorten Nagold, Pforzheim, Stuttgart insgesamt 363 Schülerinnen und Schüler teil.

Partner: Bildung und Berufliche Qualifizierung (BBQ) gGmbH

Internet: www.suedwestmetall-macht-bildung.de/projekte/berufsorientierungs-camps.html

» Berufswahlkompass Metall (BWK) 4.0

- Veranstalter:** Regionaldirektion Baden-Württemberg der BA und Arbeitgeberverband Südwestmetall
- Beschreibung:** Schülerinnen und Schüler der Abgangs- bzw. der Vorabgangsklassen an allgemeinbildenden Schulen lernen verschiedene Berufsfelder und weniger bekannte Berufe kennen. Dabei erfahren sie mehr über sich und ihre individuellen Fähigkeiten, können sich gezielt informieren und eine bessere Grundlage für ihre Berufsentscheidung schaffen. Im BWK Metall haben sie zudem die Möglichkeit, gewerblich-technische Ausbildungsberufe kennenzulernen. Das Projekt läuft jeweils über das gesamte Schuljahr mit Praktika in Betrieben.
- Bewertung:** Insgesamt 700 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben den BWK genutzt und konnten damit eine fundierte Entscheidung treffen.
- Partner:** Bildung und berufliche Qualifizierung (BBQ) gGmbH
- Förderer:** Verband Metall- u. Elektroindustrie BW e.V.
- Internet:** www.biwe-bbq.de/projektfinder/pdf-druck/berufswahlkompass-metall?type=8080

» BOM-MINT Begleitung und Mentoring

- Veranstalter:** Regionaldirektion Baden-Württemberg der BA und Bildung und berufliche Qualifizierung (BBQ) gGmbH
- Beschreibung:** Ziel der BOM ist es, junge Menschen mit Migrationshintergrund, die sich aufgrund multipler Faktoren schwertun, einen deutschen Schulabschluss zu erlangen, vor Schulabbruch und – versagen zu bewahren und ihnen Perspektiven, vor allem in MINT Berufen aufzuzeigen. Schülerinnen und Schüler erhalten im Rahmen der BOM nach dem Schulunterricht eine zielgruppengerechte Lernbegleitung in MINT-Fächern. Zudem wird ein Mentoring von Studierenden aus dem MINT Bereich angeboten. Die Schülerinnen und Schüler werden zudem in ihrer Berufswahlkompetenz gefördert, hierbei werden Synergieeffekte genutzt, indem die Inhalte des Mentorings direkt mit den beruflichen Inhalten (Berufskunde, Praktika, usw.) verknüpft werden.
- Förderer:** Landratsamt Calw

» Digi-MINT+ (Nagold)

- Veranstalter:** Regionaldirektion Baden-Württemberg der BA
- Beschreibung:** Mit 20 MINT-motivierten Schülerinnen und Schülern in einer eigenen Klasse mit iPads wird ab Klasse 10 gestartet. In den Naturwissenschaften und Mathematik wird der Unterricht vertieft. Zusätzlich findet am Jugendforschungszentrum (JFZ) Schwarzwald-Schönbuch die Arbeitsgemeinschaft Digi+ statt, wo die Grundlagen für die Digitalisierung gefestigt werden. In der Kursstufe geht es dann weiter mit dem dreistündigen Kurs MINT+ und dem eigenen Seminarkurs. MINT+ gliedert sich in vier Halbjahre: Es wird mit Biologie gestartet, dann folgen Mathematik, Physik und Chemie. In jedem Fach werden spannende neue Fragestellungen digital gelöst. Eine kleine Auswahl: Umgang mit Datenbanken, Funktionen mit Apps untersuchen, Videoanalyse von Bewegungen, moderne Analysemethoden. Im Seminarkurs bearbeiten die Schülerinnen und Schüler interessante Fragestellungen, die von der Wirtschaft, dem JFZ und der Universität angeboten werden. Die Ergebnisse können auch beim Wettbewerb „Jugend forscht“ eingebracht werden.
- Partner:** Jugendforschungszentrum Schwarzwald-Schönbuch
- Förderer:** Stadt Nagold
- Internet:** www.jugendforschungszentrum.de/digimint-ag/

» IHK-Berufsparcours

- Veranstalter:** Baden-Württembergischer Industrie- und Handelskammertag e.V.
- Beschreibung:** Beim IHK-Berufsparcours bieten Firmen Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, Berufe anhand typischer Aufgaben aus ihrer Firma kennenzulernen. Diese sind so gestellt, dass Geschlechterpräferenzen überwunden werden. Die Unternehmen erleben Jugendliche bei Arbeitsproben und können sie direkt für einen späteren Berufseinstieg anwerben. Die Schülerinnen und Schüler wiederum suchen sich Aufgaben, die sie ansprechen. Durch das Ausprobieren steht der Fokus auf Stärken, Motivation und Sympathie.
- Bewertung:** An den verschiedenen Terminen haben zwischen 120 und 250 Schülerinnen und Schüler teilgenommen. Das Feedback seitens der Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Betriebe ist durchweg positiv.
- Partner:** Technikzentrum Minden-Lübbecke e. V.
- Internet:** www.ihk.de/stuttgart/berufsorientierung-esnt

» Initiative Ausbildungsbotschafter/-innen

- Veranstalter:** Baden-Württembergischer Industrie- und Handelskammertag e.V.
- Beschreibung:** Im Rahmen der Initiative Ausbildungsbotschafter/-innen berichten u. a. weibliche Auszubildende in gewerblich-technischen Berufen in Schulen über ihre eigene Ausbildung sowie den Übergang von der Schule in die Ausbildung. Sie vermitteln den Schülerinnen und Schülern auf Augenhöhe umfassende Informationen zu ihrem jeweiligen Beruf. An Gymnasien werden die Informationsveranstaltungen oft gemeinsam mit Studienbotschafterinnen und -botschaftern durchgeführt. Um die Zielgruppe auch in den sozialen Medien zu erreichen, geben Auszubildende auf Instagram authentische Einblicke in ihren Ausbildungsalltag und werben für die berufliche Ausbildung, darunter auch in MINT-Berufen. „Senior-Ausbildungsbotschafterinnen und -botschafter“ berichten im Rahmen von Elternabenden über die Chancen einer betrieblichen Ausbildung. Bei ihnen handelt es sich um Beschäftigte und Führungskräfte aus der Wirtschaft, die ihre berufliche Karriere mit einer Berufsausbildung begonnen haben.
- Bewertung:** Die Initiative der Ausbildungsbotschafter ist seit 2011 sehr erfolgreich und wächst stetig. Bisher gab es 26.138 Schuleinsätze und dabei wurden 639.178 Schülerinnen und Schüler erreicht. Aktuell sind 4.411 Ausbildungsbotschafterinnen und -botschafter aus 194 Berufen aktiv.
- Partner:** HANDWERK BW, Unternehmer BW, Deutsche Gewerkschaftsbund Bezirk Baden-Württemberg
- Förderer:** Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg
- Internet:** www.gut-ausgebildet.de/ausbildungsbotschafter/initiative-ausbildungsbotschafter

» #MINTfluencerinnen

- Veranstalter:** Duale Hochschule Baden-Württemberg
- Beschreibung:** Junge Frauen, die sogenannten MINTfluencerinnen, sollen andere junge Frauen für Technik begeistern – und das spielerisch und mit Vorbildfunktion. Da die MINTfluencerinnen auch in die Schulen vor Ort gehen, ist dies ein niedrigschwelliges Angebot zum Abbau von Hemmschwellen, die junge Frauen oftmals von einem technischen Beruf abhalten. Nach dem erfolgreichen Projekt bezüglich Bewässerungsanlagen im März 2023 sollen weitere Projekte als MINTfluencerinnen-Projekte etabliert werden. Für den November 2024 war ein solches Projekt geplant. Neben dem Spaß am entdeckenden Lernen und praktischen Arbeiten stand das Begeistern für naturwissenschaftliche Themenfelder im Vordergrund. Darüber hinaus konnten sich die Teilnehmenden über das Studium an der DHBW informieren. Diese Möglichkeit ist für eine spätere Berufs- und Studienorientierung ideal.

Der große Vorteil einer Zusammenarbeit mit MINTfluencerinnen besteht darin, dass die Ansprache zielgruppenspezifisch erfolgt: Mädchen, die diesen folgen, sind bereits an technischen Themen interessiert. Der Austausch erfolgt zudem innerhalb der gemeinsamen Peergroup, nämlich von Gen Z zu Gen Z.

» MINToring – Wegweiser in ein MINT-Studium

- Veranstalter:** Arbeitgeberverband Südwestmetall und SCHULEWIRTSCHAFT BW
- Beschreibung:** MINToring begleitet junge Erwachsene beim Übergang von der Schule an die Hochschule. Das Programm bietet Schülerinnen und Schülern praxisnahe Studienorientierung und Unterstützung auf dem Weg in ein MINT-Studium. Studienabbrüche sollen so vermieden werden. Engagierte Studierende der MINT-Fächer werden zu Mentoren für Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe. Die MINToren begeistern für MINT, informieren über das Spektrum der Studiengänge und stehen den Schülerinnen und Schülern bei allen Fragen rund um den Studieneinstieg mit Rat und Tat zur Seite.
- Bewertung:** Im Zeitraum 2024/2025 wurden in den Region Stuttgart, Esslingen, Ludwigsburg, Bodensee (Konstanz, Friedrichshafen, Ravensburg) sowie Karlsruhe/ Rastatt ca. 80 Teilnehmende erreicht. Für die Teilnehmenden war der direkte Kontakt mit den Studentinnen und Studenten ein absoluter Mehrwert, um sich über die verschiedenen Themen zu Informieren und Unterstützung zu erhalten.
- Partner:** Bildungswerk der Baden-Württembergischen Wirtschaft
- Internet:** www.suedwestmetall-macht-bildung.de/projekte/mintoring.html

» MINT PLUS (Enzkreis)

- Veranstalter:** Regionaldirektion Baden-Württemberg der BA und Bildung und berufliche Qualifizierung (BBQ) gGmbH
- Beschreibung:** Schülerinnen ab Kl. 6 sollen in Pforzheim und im Enzkreis über alle Schularten der allgemeinbildenden Schulen hinweg neugierig auf MINT-Berufe gemacht werden. Durch praktische Erfahrungen in den Firmen sollen vor allem Mädchen in der Berufsorientierung sehen, welche Berufe es gibt und ihre Stärken auch in diesem Bereich erkennen. Hürden der Skepsis und Angst sollen abgebaut werden. Begleitet werden sie durch einen Träger. Das Projekt wird jeweils über das gesamte Schuljahr mit Praktika in Betrieben durchgeführt.
- Bewertung:** Insgesamt haben 49 Schülerinnen und Schüler teilgenommen. Trotz intensiver Werbung waren sehr wenige Schüler darunter. Die Schüler, die dabei waren, fanden das Projekt toll. Das Konzept wurde komplett überarbeitet und optimiert und wird im neuen Schuljahr in modifizierter Ausrichtung neu angeboten.
- Förderer:** Verband Metall- u. Elektroindustrie BW e.V.

» Schüler-Ingenieur-Akademie (SIA) Birklehof

- Veranstalter:** Schule Birklehof e.V.
- Beschreibung:** Automobilindustrie, Feinmechanik, Medizintechnik, Chemie und Informatik – innovative Branchen und Technologieführer finden sich geballt im Hochschwarzwald und im Süden von Baden-Württemberg. In der Schüler-Ingenieur-Akademie (SIA) haben unsere Schülerinnen und Schüler die Chance, ihre MINT-Kenntnisse in diesen Bereichen praktisch anzuwenden. SIA ist eine Kooperation der Schule Birklehof mit den Unternehmen und Hochschulen aus der Region.
- Bewertung:** Die SIA ermöglicht eine andere Form des Lernens für die Jahrgangsstufe Q1: Für ein Schuljahr konnten die Jugendlichen Aufgaben aus der Welt der Technik in Projekten bearbeiten, ihre technischen Kenntnisse vertiefen, Schlüsselqualifikationen stärken und die Faszination des Ingenieurberufs kennenlernen.
- Internet:** www.birklehof.de/probleme-loesen-wie-ein-ingenieur/

» TryScience – Studienorientierung für Schülerinnen und Schüler der Oberstufe

Veranstalter: Universität Stuttgart, Stabsstelle uniqUS

Beschreibung: TryScience richtet sich an Schülerinnen und Schüler mit und ohne Migrationshintergrund und unterstützt sie bei ihrer Studienorientierung im Hinblick auf die MINT-Fächer. Das Programm besteht aus einer Vielzahl an Workshops in den MINT-Studiengängen, Campus Touren und Studieninfoveranstaltungen. Der Fokus bleibt bei den Schülerinnen: einige Workshops werden exklusiv für Schülerinnen angeboten. In allen offenen Veranstaltungen werden die Plätze mindestens zur Hälfte an Schülerinnen vergeben, Praxisteile soweit möglich geschlechtergetrennt durchgeführt und die Veranstaltungen hauptsächlich von Frauen (Studentinnen, Wissenschaftlerinnen und Professorinnen) – als Role Models sowohl für Schülerinnen als auch für Schüler – betreut. Auf Nachfrage werden individuell geplante Veranstaltungen auch für Schülerinnen- und Schülergruppen und Schulklassen angeboten.

Bewertung: Im Aktionszeitraum wurden 18 Workshops angeboten, für die es insgesamt 221 Anmeldungen mit einem Frauenanteil von 69% gab. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bewerten die Veranstaltungen sehr positiv und hilfreich zur Studienorientierung, da sie in den Workshops ein genaueres Bild von den Studiengängen und Berufsmöglichkeiten erhalten.

Internet: www.uni-stuttgart.de/tryscience

Stärkung der beruflichen Identität

» Netzwerktreffen Frauen in MINT: Nachhaltigkeit und GreenTech am 20.03.2025

Veranstalter: Umwelttechnik BW

Beschreibung: Umwelttechnik BW lud gemeinsam mit dem Höchstleistungsrechenzentrum Stuttgart (HLRS) zum Netzwerktreffen „Frauen in MINT – Nachhaltigkeit & GreenTech“ ein und ermöglichte den Teilnehmerinnen spannende Einblicke in die Welt des Hochleistungsrechnens. Das HLRS zählt zu den führenden Einrichtungen Europas und stellt modernste Rechenplattformen für Simulationen, künstliche Intelligenz, Datenanalyse und Visualisierung bereit. Damit leistet es einen wichtigen Beitrag zur Lösung komplexer wissenschaftlicher und technischer Fragestellungen.

Bewertung: Die rund 40 Teilnehmerinnen erlebten ein abwechslungsreiches Programm, das Theorie und Praxis verband. Nach der Begrüßung standen Fachvorträge auf dem Programm, die unterschiedliche Perspektiven auf Nachhaltigkeit, High-Performance-Computing und deren Anwendung in Forschung und Industrie eröffneten. Im Anschluss bot sich die Gelegenheit, die Recheninfrastruktur und Labore des HLRS hautnah kennenzulernen. Besonders eindrucksvoll war der Besuch im Visualisierungslabor: Mit einer 3D-Brille tauchten die Teilnehmerinnen in die sogenannte CAVE ein – eine immersive Virtual-Reality-Umgebung, die abstrakte Datenwelten greifbar machte und eindrucksvoll zeigte, wie Rechenleistung und Visualisierungstechniken zu einem besseren Verständnis hochkomplexer Prozesse beitragen. Den Ausklang bildete ein gemeinsames Get-together, das in entspannter Atmosphäre Raum für intensives Netzwerken, beruflichen Austausch und das Knüpfen neuer Kontakte bot.

Partner: Höchstleistungszentrum Stuttgart (HLRS)

Internet: <https://events.umwelttechnik-bw.de/de/veranstaltung/netzwerktreffen-frauen-mint>

» Women of Tech Conference Germany am 14./15.05.2025

Veranstalter: Universität Stuttgart, Fraunhofer IAO

Beschreibung: An der 4. Women of Tech Conference in Stuttgart mit dem Leitmotiv „Shaping Technology Together“ nahmen über 300 Frauen, unter ihnen Wissenschaftlerinnen, Expertinnen und Young Professionals aus den Tech-Bereichen sowie Studentinnen und Absolventinnen aus technischen Studiengängen teil. Sie verfolgen das Ziel, Frauen in den Technologiebranchen zu unterstützen, zu stärken und zu inspirieren. Die zwei Tage waren mit inspirierenden Keynotes sowie spannenden Podiumsdiskussionen zu aktuellen Themen rund um KI und neue Technologien vollgepackt. Dabei standen wie immer der Austausch und die Vernetzung von technologiebegeisterten Frauen, weiblichen Fachkräften und Nachwuchstalente aus der Tech-Branche im Mittelpunkt.

Darüber hinaus gab es im Ausstellungsbereich, an dem sich die Landesinitiative „Frauen in MINT-Berufen“ beteiligte, die Möglichkeit, Vertreterinnen und Vertreter von Tech-Unternehmen kennenzulernen. Dr. Birgit Buschmann, Leiterin des Referats Wirtschaft und Gleichstellung, nahm als Vertreterin des Wirtschaftsministeriums an einer Diskussionsrunde zum Thema „Zusammen stark: Wie aus der Kollaboration von Wissenschaft und Wirtschaft Disruption entsteht“ teil.

Bewertung: Die Women of Tech Conference hat sich als eine Plattform für den Austausch von Erfahrungen, das Knüpfen von Kontakten und das Teilen von Ressourcen in der Tech-Branche inzwischen erfolgreich etabliert. Die Veranstaltung machte spürbar: Die Zukunft der Technologie braucht Vielfalt, Mut und echte Begegnungen. In inspirierenden Keynotes, tiefgehenden Panels und unzähligen Gesprächen haben die Teilnehmerinnen sich vernetzt, voneinander gelernt und ein starkes Zeichen für mehr Sichtbarkeit und Teilhabe von Frauen in der Tech-Welt gesetzt.

Partner: ARENA2036, Robert Bosch GmbH, #SheTransformsIT-Initiative

Internet: <https://www.womenoftech.de/>

» Empowering Sustainability – Mentorinnen und Mentoren für den Klimaschutz vom 7. bis 11.07.2025

Veranstalter: Tinkertank, Interactive Media Foundation gGmbH

Beschreibung: Das fünftägige Camp „Empowering Sustainability – Mentorinnen und Mentoren für den Klimaschutz“ stand unter dem Thema Kreislaufwirtschaft und wie sie spielerisch vermittelt werden kann. Hier konnten sich Menschen zu Mentorinnen und Mentoren, also Vermittlerinnen und Vermittlern, ausbilden lassen, um die Themen Nachhaltigkeit und Klimaschutz im Zusammenspiel von Making, Technologie, Handwerk und Kunst weiterzugeben. Das Ziel war es, die Teilnehmenden dazu zu befähigen, selbst Workshops anzubieten bzw. ihre bestehenden Kenntnisse zu vertiefen sowie die dafür benötigten Materialien nachhaltig zu nutzen, um die Wichtigkeit von Klimaschutz und verwandten Themen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen nahezubringen. Bewerben konnte sich jeder, der Workshops für Kinder, Jugendliche und Erwachsene anbietet (oder anbieten möchte) und sich dabei nachhaltigen Themen annähern möchte. Die Teilnahme am Workshop war kostenlos.

Bewertung: Insgesamt haben 22 Personen teilgenommen, mit 17 Teilnehmerinnen war der weibliche Anteil besonders hoch. Die Teilnehmenden kamen insbesondere aus den Bereichen MINT-Bildung, von Hochschulen und Science-Museen, aus Schülerlaboren, Bibliotheken, Kommunen, Makerspaces und offenen Werkstätten – mit dem Ziel, sich in der Bildungsvermittlung weiterzubilden. Aus den Feedbacks: „Was eine/r nicht schafft, schaffen viele“, „Ich bin immer noch inspiriert und gespannt, was daraus wird. Selten habe ich so eine tolle Ausbildung genossen“, „So macht lernen Spaß (und ist so nachhaltig!)“.

Förderer: Klimaschutzstiftung Baden-Württemberg im Rahmen des Programms „Klimaschutz selber machen“

Internet: <https://tinkertank.de/de/camp/>

» FemaleSurFaces

Veranstalter: Innovationsallianz Baden-Württemberg

Beschreibung: Unser innBW Forschungsinstitut hat einen Frauenanteil von über 50 %. Es gibt insgesamt sieben Fachabteilungen, davon werden vier von Frauen geleitet. Mit der Teilnahme am ZVO-Frauen Netzwerk FemaleSurFaces, werden die Frauen in der Branche gestärkt. In der heutigen Zeit ist ein Frauennetzwerk von entscheidender Bedeutung, um Gleichstellung und Diversität in der Gesellschaft und in Unternehmen zu fördern und zu unterstützen. Es bietet Frauen eine Plattform, um sich zu vernetzen, Wissen auszutauschen, Mentoring zu erhalten und berufliche Chancen zu verbessern.

Internet: <https://www.zvo.org/verband/female-surfaces>

» IT-Ausbildungsprogramme der IHKs für Studienabbrecherinnen aus den MINT-Bereichen

Veranstalter: Baden-Württembergischer Industrie- und Handelskammertag e.V.

Beschreibung: Das Ziel der IHK-Ausbildungsprogramme ist es, auch explizit Studienabbrecherinnen aus den MINT-Bereichen eine gute berufliche Perspektive zu bieten und sie so für das Thema IT zu begeistern. Sie können eine zeitlich stark verkürzte Fachinformatikerinnen-Berufsausbildung von ein- bis zwei Jahren absolvieren.

Bewertung: Diese Maßnahme eignet sich perfekt für Personen, die durch das angefangene Studium bereits Kenntnisse im IT-Bereich haben und somit eine verkürzte Ausbildung absolvieren können.

Internet: www.ihk.de/stuttgart

» Netzwerktreffen Ingenieurinnenstammtisch

Veranstalter: deutscher ingenieurinnenbund e.V. – Regionalgruppe Stuttgart

Beschreibung: Monatliches Netzwerktreffen abwechselnd als Ingenieurinnenstammtisch zum informellen Austausch und als Vortragsrunde mit Diskussion. Die Mischung aus fachlichen Vorträgen und informellen Treffen gibt den teilnehmenden Frauen aus Naturwissenschaft und Technik die Möglichkeit, Erfahrungen auszutauschen, konkret um Rat zu fragen und ihr Wissen auf andere technische Gebiete zu erweitern.

Bewertung: Am Ingenieurinnenstammtisch nehmen in der Regel zehn Personen teil, zu den Vortragsrunden kommen bis zu 20 Personen. Die Teilnehmerinnen nehmen den Austausch als sehr bereichernd wahr.

» TechCafé für MINT-Studentinnen

Veranstalter: Duale Hochschule Baden-Württemberg

Beschreibung: Im Frühjahr 2021 am Standort Mannheim ins Leben gerufene TechCafés geben Studentinnen der Technik, Informatik und seit 2023 auch der Wirtschaftsinformatik die Möglichkeit, sich kennenzulernen, miteinander zu vernetzen und auch Coachingimpulse zu geben, um die Studentinnen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu stärken und damit fit zu machen für ein Berufsleben in den anvisierten, überwiegend noch von Männern ausgeübten Berufen. Geplant ist eine standortübergreifende TechCafé-Initiative.

Internet: www.mannheim.dhbw.de/studium/im-studium/aktivitaeten-projekte/techcafe

» Videoclip zur klischeefreien Berufsorientierung

Veranstalter: HANDWERK BW

Beschreibung: Mädchen und Handwerk? Ja klar! HANDWERK BW zeigt mit einem Videoclip, dass Frauen Handwerk können. Der Videoclip kann für die Berufsorientierung von Schülerinnen eingesetzt werden.

Bewertung: Im Video werden in filmisch und flott gängige Vorurteile gegenüber Mädchen in technischen Handwerksberufen aufgegriffen – und widerlegt! Der Clip spricht insbesondere Schülerinnen, aber auch Eltern und generell junge Menschen an. Er kann online angesehen werden und wird von den Handwerksorganisationen für die Berufsorientierung eingesetzt.

Internet: https://handwerk-bw.de/fileadmin/media/Bilder/Projekte/hh_Frauen-im-Handwerk_Video-Sound_V4__1_.mp4

Förderung der Berufswegplanung und des Aufstiegs

» Empowerment-Tag für Nachwuchswissenschaftlerinnen am 04.12.2024

Veranstalter: Baden-Württemberg Stiftung

Beschreibung: Der Empowerment-Tag richtet sich an Nachwuchswissenschaftlerinnen aus Baden-Württemberg zur Stärkung karriererelevanter Kompetenzen. Rund 70 Teilnehmerinnen können zweimal im Jahr kostenlos an professionellen Workshops und Vorträgen teilnehmen, um die eigene Persönlichkeits- und Karriereentwicklung voranzutreiben. Der Empowerment-Tag fand am 4. Dezember 2024 unter dem Motto „Raise your voice!“ in englischer Sprache in den Räumlichkeiten der Baden-Württemberg Stiftung in Stuttgart statt. Die Veranstaltung begann mit einer Keynote von Jun. Prof. Dr. Amrei Bahr (Philosophie Uni Stuttgart). Sie setzt sich für faire Arbeitsbedingungen in der Wissenschaft ein und gründete 2021 mit zwei Kolleginnen und Kollegen die Initiative #Ich-BinHanna für mehr Sichtbarkeit von prekären Arbeitsbedingungen in der Wissenschaft. Nach der Keynote starteten die Workshops zu den Themen Konfliktmanagement, Schlagfertigkeit, Nein-Sagen und Grenzen-Setzen, Körpersprache und Stimme.

Bewertung: Der Empowerment-Tag „Raise your voice!“ bot jungen Wissenschaftlerinnen die wertvolle Gelegenheit, ihr Selbstvertrauen zu stärken, um für sich und ihre Ziele einzustehen und gehört zu werden. Die Eindrücke von Frau Professorin Bahr regten zu einer lebendigen und reflektierten Diskussion an. Die Atmosphäre war durchweg positiv, offen und motivierend – ein rundum gelungener Tag zur Förderung von Selbstwirksamkeit und Sichtbarkeit in der Wissenschaft. Wie bereits in der Vergangenheit war die Veranstaltung schnell ausgebucht, was die hohe Relevanz und Attraktivität des Formats unterstreichen.

Internet: <https://www.bwstiftung.de/de/service/veranstaltungsarchiv/empowerment-tag-dezember-2024>

» Hochschulwoche „meccanica femminile“ vom 18. bis 22.02.2025

Veranstalter: Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg

Beschreibung: Jährlich stattfindende Winter School für Studentinnen des Maschinenbaus, der Elektrotechnik, des Wirtschaftsingenieurwesens und angrenzender Fachrichtungen aus dem MINT-Bereich sowie Wissenschaftlerinnen und Fachfrauen aus der Praxis. Großes und aktuelles Angebot an Fachkursen, Kursen zur Förderung von Kompetenzen für den persönlichen Karriereweg sowie ein nicht-fachliches Rahmenprogramm zur fachlichen Weiterbildung und zum Netzwerken. Das Thema im Jahr 2025 lautete: „Digitale Transformation“. Die Winter School wurde vom Netzwerk Frauen. Innovation.Technik. (Netzwerk F.I.T) organisiert.

Bewertung: Die Hochschulwoche wurde von den Teilnehmerinnen gut angenommen. Insgesamt nahmen 107 Frauen teil. Es wurden zwölf Drei-Tage-Kurse sowie drei Tageskurse durchgeführt. Daneben fand erneut eine Doktorandinnen-Session statt.

Internet: www.scientifica.de/bildungsangebote/meccanica-feminale/

» Empowerment-Tag für Wissenschaftlerinnen in der frühen Karrierephase am 26.06.2025

Veranstalter: Baden-Württemberg Stiftung

Beschreibung: Der Empowerment-Tag richtet sich an Nachwuchswissenschaftlerinnen aus Baden-Württemberg zur Stärkung karriererelevanter Kompetenzen. Rund 70 Teilnehmerinnen können zweimal im Jahr kostenlos an professionellen Workshops und Vorträgen teilnehmen, um die eigene Persönlichkeits- und Karriereentwicklung voranzutreiben. Der Empowerment-Tag am 26. Juni 2025 stand unter dem Motto „Yes I can – keine falsche Bescheidenheit!“. Am Vormittag erwarteten die Teilnehmerinnen inspirierende Impulse von erfolgreichen Wissenschaftlerinnen: Prof. Dr. Bettina V. Lotsch und Dr. Franziska Koch. Die beiden Frauen berichteten von ihren Erfahrungen zu und Perspektiven auf Bescheidenheit in der wissenschaftlichen Karriere. Die Teilnehmerinnen nutzten die Gelegenheit, um Fragen zu stellen und mit den Wissenschaftlerinnen in den Austausch zu kommen. Nach den Impulsvorträgen starteten Workshops, die dabei helfen, falsche Bescheidenheit abzulegen. Es gab Workshops zu Themen wie dem Imposter-Syndrom, Frauen in Führungspositionen, selbstbewusstem Debattieren und Karriereplanung. Zudem konnten die Teilnehmerinnen sich mit dem Aufbau und der Gestaltung von Netzwerken beschäftigen. Zwischen und nach den Workshops war für die Teilnehmerinnen Gelegenheit, sich draußen abzukühlen, ins Gespräch zu kommen und Kontakte zu knüpfen.

Bewertung: Der Empowerment-Tag unter dem Motto „Yes I can – keine falsche Bescheidenheit!“ war ein voller Erfolg und stand im Zeichen des 25-jährigen Jubiläums der Baden-Württemberg Stiftung. Die Impulsvorträge boten inspirierende Einblicke in wissenschaftliche Karrierewege und eröffneten Raum für einen offenen, persönlichen Austausch. Die praxisnahen Workshops unterstützten die Teilnehmerinnen dabei, hinderliche Selbstzweifel zu überwinden und ihre Stärken sichtbar zu machen. Besonders geschätzt wurde die Gelegenheit zum Netzwerken in sommerlicher, entspannter Atmosphäre. Wiederholt war der Empowerment-Tag stark nachgefragt und schnell ausgebucht.

Internet: <https://www.bwstiftung.de/de/service/veranstaltungsarchiv/empowerment-tag-26-juni-2025>

» Hochschulwoche „informatica femminile“ vom 29.07. bis 02.08.2025

Veranstalter: Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg

Beschreibung: Jährlich stattfindende Summer School für Studentinnen der Informatik und verwandter Studiengänge aus dem MINT-Bereich sowie Wissenschaftlerinnen und IT-Fachfrauen aus der Praxis. Großes und aktuelles Angebot an Fachkursen, Kursen zur Förderung von Kompetenzen für den persönlichen Karriereweg sowie ein nicht-fachliches Rahmenprogramm zur fachlichen Weiterbildung und zum Netzwerken. Die 25. informatica femminile BW fand, begleitet von einer großen Jubiläumsfeier, an der Hochschule Furtwangen statt, organisiert durch das Netzwerk Frauen. Innovation.Technik. (Netzwerk F.I.T).

Bewertung: An der informatica femminile BW 2025 haben rund 90 Frauen teilgenommen (zuzüglich der Teilnehmerinnen der Jubiläumsfeier). Die Veranstaltung wurde von den Teilnehmerinnen als sehr gut bewertet. Neben der Zufriedenheit mit der gesamten Veranstaltung, den Möglichkeiten zum Netzwerken sowie neuen Anregungen und Impulsen betrifft dies insbesondere die Fach- und Social-Skill-Kurse. Die Bewertungen der Kurse beträgt zwischen 1,0 und 1,8 nach dem Schulnotensystem.

Internet: www.scientifica.de/bildungsangebote/informatica-feminale-bw/

» Femtec – Empower. Connect. Inspire.

Veranstalter: Universität Stuttgart, Stabsstelle uniqUS

Beschreibung: Im englischsprachigen Femtec Careerbuilding-Programm bereiten sich MINT-Studentinnen aus ganz Deutschland und der Schweiz auf ihren Berufseinstieg vor. Sie trainieren Ihre Kommunikations-, Führungs- und Managementkompetenzen, lernen, wie international agierende Spitzenunternehmen funktionieren, und beraten ein Unternehmen im Rahmen einer Innovationswerkstatt. Die Universität Stuttgart ist seit 2005 Partneruniversität und fördert seither regelmäßig ambitionierte Studentinnen im Rahmen dieses Programms.

Bewertung: Im Dezember 2024 fand mit einem ganztägigen Assessment-Center die Auswahl der Stipendiatinnen für den Kurs 47 statt. Aus insgesamt 189 Bewerbungen von MINT-Studentinnen der acht Partneruniversitäten wurden 55 Stipendiatinnen in das Programm aufgenommen; von der Universität Stuttgart konnten acht Studentinnen (von 30 Bewerberinnen) dem Femtec Netzwerk beitreten. Die Teilnehmerinnen schätzen am Femtec Career-Building Programm v.a. den persönlichen Austausch und die deutschlandweite Vernetzung mit Studentinnen, Coaches und Unternehmen sowie die Ideen, die Energie und die Motivation, die dieses Netzwerk an interessanten und beeindruckenden Frauen ausmacht – den sogenannten „Femtec Spirit“.

Internet: www.uni-stuttgart.de/femtec

» MentorING

Veranstalter: Ingenieurkammer Baden-Württemberg

Beschreibung: Mit MentorING möchte die INGBW junge Frauen dabei unterstützen, frühzeitig die Weichen für ein erfolgreiches Berufsleben zu stellen. Dazu bringt MentorING Studentinnen mit etablierten Führungskräften aus Wirtschaft, Wissenschaft, sozialen Einrichtungen oder Verwaltung zusammen. Die Mentoren und Mentorinnen beraten ihre „Mentees“ beispielsweise bei Fragen zum Berufseinstieg und Berufsverlauf oder stehen allgemein als unabhängige, berufserfahrene und neutrale Ansprechpartner/innen zur Verfügung. Eine Mentorin oder Mentor bietet einer Mentee (Studentin aus einem Ingenieurstudienfach) Unterstützung, Beratung, Zugang zu Netzwerken und informellen Informationen und begleitet sie so für eine gewisse Zeit in ihrem (beruflichen) Werdegang.

Beim MentorING der INGBW wird den Studentinnen vornehmlich eine Führungskraft aus den freischaffenden Ingenieurbüros oder ingenieurnahen Büros verschiedenster Fachrichtungen als Mentor oder Mentorin vorgeschlagen. Mentoren können aber auch aus anderen Unternehmen, einer anderen Branche oder einer Institution stammen. Dies gewährleistet einen hierarchiefreien, offenen und vertrauensvollen Rahmen für ein gewinnbringendes Mentoring. Das Mentoring erfolgt über einen Zeitraum von zwölf Monaten. Ob persönliche Treffen, E-Mail-Kontakt, Telefongespräche oder Chats – Umfang, Ort und Art der Betreuung legt jedes MentorING-Tandem individuell je nach Bedarf und Voraussetzungen fest. Dies gilt auch für die Inhalte und Themen.

Internet: <https://ingbw.de/nachwuchsfoerderung/mentoring>

» Mentorinnen-Programm

Veranstalter: HANDWERK BW

Beschreibung: Landesweite Mentoring-Netzwerke

Handwerkskammern und -verbände bieten Coachings für weibliche Auszubildende sowie Veranstaltungen zu relevanten Themen für angehende und erfahrene Handwerkerinnen.

Ziel ist es, junge Frauen für eine Karriere im Handwerk durch die Unterstützung von Rollenvorbildern, Gespräche und Vernetzung mit anderen Handwerkerinnen zu gewinnen und an die Branche zu binden.

Bewertung: Es wurden 2024 landesweit über 100 weibliche Auszubildende im Rahmen des Mentorings mit einer Handwerkerin erreicht.

Partner: HWK Ulm, HWK Reutlingen, HWK Freiburg

Förderer: Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg

Internet: https://handwerk-bw.de/fileadmin/media/Downloads/Frauen_im_Handwerk/Flyer_Mentorinnen_HWK_Handwerk_BW_Dez24_V2.pdf

» StartScience. Mentoring-Programm für Studentinnen

Veranstalter: Universität Stuttgart, Stabsstelle uniqUS

Beschreibung: StartScience ist ein Mentoring-Programm für Bachelor- und Masterstudentinnen der Universität Stuttgart. Ziel ist es, Studentinnen für eine wissenschaftliche Karriere zu motivieren und wirkungsvolle Instrumente für die berufliche Orientierung und individuelle Perspektiventwicklung bereit zu stellen. Das Mentoring besteht aus einem One-to-one-Mentoring, hier wird eine Studentin von einer Doktorandin über einen Zeitraum von zwölf Monaten begleitet, ergänzt durch ein Peer-Mentoring in Erfolgs-Teams der Studentinnen. Das Rahmenprogramm besteht aus Reflektionstreffen, Workshops und Vernetzungsveranstaltungen.

Bewertung: Im Frühjahr 2025 fand die Bewerbungsphase für den im Sommer startenden neuen Durchgang von StartScience statt. Circa 50 Studentinnen der Universität Stuttgart bewarben sich um einen Platz als Mentee im Programm. Von ihnen wurden 20 in das Programm aufgenommen und erfolgreich mit einer Doktorandin als Mentorin zusammengebracht. Die Rückmeldungen aus den vergangenen Jahrgängen zeigen, dass die Teilnehmerinnen an StartScience v.a. schätzen, dass sie realistische Einblicke ins Promotionsleben erhalten, sich großflächig vernetzen können und durch ihre Programmteilnahme viel Unterstützung, Motivation und Empowerment erleben.

Internet: www.uni-stuttgart.de/startscience

Übergreifende Maßnahmen

» Code Week Baden-Württemberg vom 12. bis 27.10.2024

Veranstalter: Tinkertank, Interactive Media Foundation gGmbH

Beschreibung: Als Graswurzelbewegung und Veranstaltungsreihe vermittelt die Code Week europaweit jährlich Freude an Technik und Kreativität. Der Regio Hub Code Week Baden-Württemberg wurde von der Vector Stiftung als Förderin und Tinkertank (einer Initiative der Interactive Media Foundation gGmbH) als Organisator unter der Schirmherrschaft von Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut 2020 ins Leben gerufen. Die Code Week Baden-Württemberg lud 2024 bereits zum fünften Mal Kinder, Jugendliche und Erwachsene jeder Könnensstufe und aus dem ganzen Land dazu ein, in Workshops und Mitmachaktionen ihre Begeisterung für Tüfteln und Programmieren zu entdecken. Sie zielt darauf ab, die Teilnehmenden fit für die Zukunft zu machen und vor allem bei Schülerinnen und Schülern das Interesse an einem Berufseinstieg im MINT-Bereich zu wecken.

Bewertung: Anlässlich der fünften Ausgabe der Code Week Baden-Württemberg fanden neben dem eigentlichen Workshop-Programm verschiedene Sonderveranstaltungen statt – darunter die Eröffnung im KI-Makerspace Tübingen mit Unterstützung des Tübingen AI Centers, dem Aktionstag Coding4Society im TECHNOSEUM in Mannheim und die Abschlussveranstaltung an der RWU Hochschule Ravensburg-Weingarten. Hier konnten die Besuchenden sich bei Aktionen der Veranstaltenden und verschiedener Initiativen aus der jeweiligen Region informieren und ins Machen kommen. Insgesamt wurden zur Code Week-Zeit an die 300 Einzelveranstaltungen von etwa 100 Veranstaltenden aus Baden-Württemberg angeboten. Zwar ist die Zahl der Events im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen, aber dafür gab es eine größere Anzahl und Diversität bei den Veranstaltenden. So haben z.B. eher kleinere Institutionen – verstärkt auch im ländlichen Raum – mit lediglich einem Workshop teilgenommen. Das Feedback der Veranstaltenden war sehr positiv.

Partner: natec – Landesverband für naturwiss.-techn. Jugendbildung Baden-Württemberg

Förderer: Vector Stiftung

Internet: <https://bw.codeweek.de/>

» Starke Frauen in der Digitalisierung – Fokus Donauraum am 16.10.2024

Veranstalter: webgrrls.de e.V Regio Baden-Württemberg, Business und Professional Women Stuttgart

Beschreibung: Frauen leisten an vielen Stellen und in vielfältiger Weise einen wichtigen Beitrag zur Gestaltung unserer digitalisierten Welt von morgen. Die Frauennetzwerke Business and Professional Women (BPW) im Donauraum, webgrrls.de und haecksen.org wollen dieses sichtbar machen und haben gemeinsam mit Unterstützung der Baden-Württemberg Stiftung ein Projekt gestartet. Entstanden ist eine Interviewreihe mit 14 Frauen aus Deutschland, Österreich, Ungarn und Kroatien. Zu den Interviewpartnerinnen gehörten unter anderem Andrea Glósz, Maren Marschenko, Diana Uschner, Veronika Lägel und Anna Christmann MdB sowie Schülerinnen des Königin-Katharina-Stift Gymnasiums, Stuttgart. Die Teams der Robotik-AG dieser Schule nehmen an internationalen Robotik-Wettbewerben teil. Der Kick-Off zur Veröffentlichung der Videoserien fand am 16.10.2024 statt, die Videos sind weiterhin auf YouTube abrufbar:

Bewertung: Die Interviews zeigen Beispiele, wie Frauen in Unternehmen, in gesellschaftlichen Aufgaben, in der Politik in verschiedenen Rollen ihr Wissen und ihre Fähigkeiten für die Digitalisierung einbringen. Die Vielfalt der Kooperationspartner und der im Projekt aktiven Frauen hilft, die verschiedenen Aspekte, die in Gesellschaft und Wirtschaft für eine digitalisierte Welt von Morgen gestaltet werden, zu erkennen. Dies wird unterstützt durch eine gute Auswahl an Interviewpartnerinnen, um möglichst viele wichtige Aspekte sichtbar zu machen.

Internet: <https://www.youtube.com/watch?v=MfcwPFROuHs>

» 9. virtuelles Netzwerktreffen für Unternehmen am 22.10.2024

Veranstalter: Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg

Beschreibung: Bei diesem Netzwerktreffen ging es um das Thema „Entfaltung, Entwicklung und Erfolg in MINT-Berufen: Die passende Unternehmenskultur entscheidet“. Wie eine Unternehmenskultur etabliert werden kann, die Vielfalt möglich macht und wertschätzt, erläuterte Colette Rückert-Hennen, Vorstandsmitglied der EnBW, in ihrer inspirierenden Keynote „Energiewende braucht Macherinnen! Die EnBW auf dem Weg zum diversen Energiekonzern“. Sie hatte einige Best-Practice-Beispiele mitgebracht, die zeigen, wie man es schaffen kann, weibliche MINT-Fachkräfte zu gewinnen und langfristig ans Unternehmen zu binden, z. B. mit Traineeprogrammen. In der anschließenden Paneldiskussion bekamen alle Teilnehmenden die Möglichkeit, über ein interaktives Abstimmungstool die Erfahrungen aus ihrem Unternehmen einzubringen. Für einen regen Austausch sorgte vor allem die Frage nach der Wichtigkeit von Vorbildern für junge Frauen, die sich für eine Karriere im MINT-Bereich interessieren.

Bewertung: Durch die Impulse der Referentinnen und Speakerinnen und den Austausch untereinander konnten die ca. 60 Teilnehmenden viele positive Ansätze und vielleicht auch neue Ideen mitnehmen, wie es im eigenen Unternehmen gelingen kann, Frauen noch besser zu fördern.

Internet: <https://mint-frauen-bw.de/9-netzwerktreffen-beteiligungsprogrammhint/>

» ChatGPT verstehen, effektiv anwenden und in den Arbeitsalltag integrieren am 19.02.2025

Veranstalter: Kontaktstelle Frau und Beruf Ostwürttemberg - Ostalbkreis

Beschreibung: KI und KI-Chatbots verändern die Art und Weise wie wir arbeiten. Darüber hinaus verändern sie die Gesellschaft und haben Einfluss auf die Genderthematik. Umso wichtiger ist es, dass wir alle wissen, was es mit Chatbots auf sich hat, wie diese funktionieren und wie wir sie im Arbeitsalltag anwenden können. Wer Grundlagenwissen hat, baut Berührungsängste ab – und kann überdies mitgestalten. In dem dreistündigen Online-Workshop ging es nach einer allgemeinen Einführung um folgende Aspekte: Einführung ChatGPT: Anmelden, Programmoberfläche, Prompts, Vorschläge für die erste Nutzung in der eigenen Arbeit, Rechtliche Hinweise, Unterschied Bezahlversion und Freemium sowie ChatGPT-Alternativen.

Bewertung: An der Veranstaltung mit dem Experten für digitale berufliche Bildung Dr. Wolfgang König haben 40 Personen teilgenommen. Die Zahl der Anmeldungen war weitaus höher, daher fand der Online-Workshop am 21. Mai 2025 nochmals statt. Daran nahmen 50 Personen teil. Die Teilnehmerinnen haben ein positives Feedback gegeben und um weitere Veranstaltungen in diesem Themenkomplex gebeten. Das niedrighschwellige Angebot, die Praxisnähe, die Wahl des Referenten etc. wurden besonders positiv hervorgehoben.

Internet: <https://www.frau-beruf.info>

» 3. regionales Netzwerktreffen der Partnerorganisationen am 25.03.2025

Veranstalter: Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg

Beschreibung: Die Ingenieurkammer Baden-Württemberg (INGBW) in Stuttgart war am 25. März 2025 Gastgeberin des dritten regionalen Netzwerktreffens „BW-MINT-vernetzt“ der Landesinitiative „Frauen in MINT-Berufen“. Circa 15 Vertreterinnen und Vertreter von Partnerorganisationen nutzten die Gelegenheit, vielfältige Einblicke in die Aktivitäten der Ingenieurkammer zu bekommen. Geschäftsführerin Davina Übelacker gab zu Beginn einen fundierten Überblick über die Aufgaben der INGBW. Die im Jahr 1990 gegründete Kammer ist die berufsständische Vertretung aller Ingenieurinnen und Ingenieure im Land. Der geringe Frauenanteil in den Ingenieurwissenschaften spiegelt sich auch bei der INGBW wider, unter den aktuell ca. 4.000 Mitgliedern sind lediglich 300 Frauen. Mit welchen Herausforderungen mitunter Ingenieurinnen in ihrem Berufsalltag konfrontiert sind, zeigten eindrucksvoll zwei Erfahrungsberichte von Lilly Kunz-Wedler und Jana Nowak. In der anschließenden Diskussionsrunde wurde deutlich, dass noch viel zu tun ist, um eine wirkliche Gleichberechtigung von Frauen und Männern im MINT-Bereich und darüber hinaus zu erreichen. Den Abschluss der Veranstaltung bildete ein Blick ins Ausland. Sinem Özerdem, INGBW, hat mehrere Jahre in Südostasien gelebt und informierte über die Situation von Ingenieurinnen in Singapur und Malaysia.

Bewertung: Auch das dritte Netzwerktreffen bot eine tolle Möglichkeit zum Netzwerken. In den Gesprächen entstanden wiederum spannende Kooperationsideen zwischen den Partnerorganisationen.

Partner: Ingenieurkammer Baden-Württemberg

Internet: <https://mint-frauen-bw.de/die-gleichstellung-ist-ein-ritt-auf-der-schnecke-3-netzwerktreffen-der-landesinitiative-frauen-in-mint-berufen-bei-der-ingenieurkammer-baden-wuerttemberg/>

» plus-MINT Auswahltag vom 13. bis 16.04.2025

Veranstalter: Schule Birklehof e.V.

Beschreibung: Ein Schwerpunkt der Schule Birklehof liegt auf dem MINT-Profil (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik). Deshalb freut sich das Team der Schule Birklehof e.V. besonders, eines der wenigen bundesweit ausgewählten plus-MINT Internate zu sein. Das plus-MINT Programm des Vereins zur MINT Talentförderung ist ein vierjähriges Förderprogramm ab Klasse 9 beziehungsweise für Nachrücker dreijährig ab Klasse 10. Der Einstieg ist sowohl aus Schulen im acht- als auch im neunjährigen Gymnasium (G8/G9) möglich. Es hat das Ziel, talentierte Jugendliche im MINT-Bereich bis zum Abitur optimal zu unterstützen. Unser Internat ist hierfür perfekt geeignet: Es bietet Top-Talenten einen lebendigen Ort zum Lernen und Leben.

Bewertung: Die plus-MINT Auswahltag 2025 am Birklehof waren ein voller Erfolg: Drei Tage lang stellten Jugendliche aus ganz Deutschland ihre Kreativität, Teamfähigkeit und wissenschaftliche Neugier unter Beweis. Ob bei Gruppenaufgaben wie der legendären „Krokodilfluss“-Überquerung oder dem Bau einer Marmeladenbahn aus Papier, bei kniffligen Mathe- und Logiktests, spannenden Laborphasen rund um Chemie und Bierbrauen oder beim Auswendiglernen der Eulerschen Zahl – überall zeigten sie Energie, Ideenreichtum und Forschergeist. Freizeitaktivitäten, gemeinsame Abende und das Abschlussfest am Lagerfeuer sorgten für Gemeinschaft und viele neue Freundschaften. Ein inspirierender Beweis, wie wertvoll es ist, junge Talente früh zu fördern!

Internet: <https://birklehof.de/plus-mint-talentfoerderung-am-birklehof/>

» 2. Tüftler- und Forscherinnentag für (angehende) pädagogische Fachkräfte am 14./15.05.2025

Veranstalter: element-i Bildungsstiftung gGmbH

Beschreibung: Seit 2014 begeistert der Tüftler- und Forscherinnentag Baden-Württemberg Kita-Kinder für spannende MINT- und Handwerksthemen. Über 7.500 Kinder konnten sich beim Aktionstag schon in Technik, Handwerk und Naturwissenschaften selbst ausprobieren. Doch gilt das Motto des Aktionstages „Kinder sind geborene Tüftler und Forscherinnen, sie wollen die Welt entdecken und begreifen“ nicht auch für pädagogische Fachkräfte? Die element-i Bildungsstiftung findet: doch! Die element-i Bildungsstiftung gGmbH lädt pädagogische Fachkräfte - und solche, die es werden wollen - ein, sich neugierig mit MINT-Fragen auseinanderzusetzen und den Spaß am Tüfteln und Forschen (wieder) zu entdecken. Nur wer selbst von einem Thema fasziniert ist, kann seine Begeisterung mit Kindern teilen.

Durch positive, anwendungsbezogene MINT-Erfahrungen in Unternehmen und Betrieben möchte die element-i Bildungsstiftung insbesondere Erzieherinnen und Grundschullehrerinnen dazu motivieren, sich diesen Themen mit den Kindern auch in den Einrichtungen offen und neugierig zu widmen, so dass MINT über die Aktionstage hinaus Teil der Erfahrungswelt der Kinder innerhalb der Kita und Grundschule bleibt. Auch angehende pädagogische Fachkräfte sind beim Aktionstag herzlich willkommen. Das Programm eignet sich für alle, die in Kindergarten und Grundschule arbeiten (werden).

Bewertung: 2025 haben zehn Pädagoginnen und Pädagogen teilgenommen. Ihnen hat gut gefallen, Informationen über andere Berufe zu bekommen, dadurch wieder einen anderen Blick auf die eigenen Möglichkeiten zu erhalten und selbst wieder zu tüfteln.

Internet: <https://www.element-i-bildungsstiftung.de/aktionen-programme/mint/tueftler-forscherinnentag/fk-tft/>

» 10. virtuelles Netzwerktreffen für Unternehmen am 27.05.2025

Veranstalter: Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg

Beschreibung: Beim 10. Netzwerktreffen mit ca. 100 Teilnehmenden ging es um das Thema „Künstliche Intelligenz: Innovationen und Fachkräfte von morgen.“ Im Mittelpunkt standen Praxisimpulse von Unterstützer-Unternehmen, wissenschaftliche Erkenntnisse sowie konkrete Empfehlungen für die Gestaltung von Chancengleichheit in einer zunehmend durch KI geprägten Arbeitswelt. Wie immer bot das Treffen eine Plattform zum Austausch, zur Vernetzung und zum Kennenlernen von Best-Practice-Beispielen aus Unternehmen – mit dem Ziel, mehr Frauen für MINT-Berufe zu gewinnen und langfristig zu halten. Anamaria Cristescu, KI-Expertin und Mitarbeiterin am Fraunhofer IAO in Heilbronn, legte in ihrer Keynote zur künstlichen Intelligenz den Schwerpunkt auf neue Chancen für Frauen, auf Potenzialentfaltung und Strategien der Frauenrepräsentanz. Während größere Unternehmen bereits erste KI-Angebote für ihre Belegschaft schaffen, fehlen spezifische Förderprogramme für Frauen bislang fast vollständig.

Bewertung: Die Förderung von Frauen im Bereich der künstlichen Intelligenz ist eine echte Chance für Innovation, wirtschaftliches Wachstum und nachhaltige Technologieentwicklung. Unternehmen und Organisationen sind jetzt gefragt, aktiv Vielfalt zu fördern und gezielte Programme zur Unterstützung von Frauen in der KI zu schaffen. Denn nur durch gemeinsames Handeln und echte Veränderungsbereitschaft kann eine inklusive und zukunftsfähige KI-Landschaft entstehen.

Internet: <https://mint-frauen-bw.de/10-netzwerktreffen-beteiligungsprogramm-mint-kuenstliche-intelligenz-innovationen-und-fachkraefte-von-morgen/>

» Digitaler Workshop „Berufliche Orientierung im Bereich Schule“ mit der Initiative Klischeefrei und dem ZSL am 25. Juni 2025

Veranstalter: Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg

Beschreibung: Im März 2023 ist das Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg als erstes Landesministerium in Baden-Württemberg Partnerorganisation der Initiative Klischeefrei geworden. Sie vereint bundesweit Akteurinnen und Akteure aus Bildung, Politik, Wirtschaft und Forschung, die sich aktiv für eine talentorientierte, geschlechtsunabhängige Berufs- und Studienorientierung einsetzen. Durch die Partnerschaft hat sich das Wirtschaftsministerium unter anderem dazu verpflichtet, die Ziele der Bundesinitiative zu unterstützen und sie innerhalb und außerhalb der eigenen Organisation zu verbreiten. Im diesjährigen digitalen Workshop mit ca. 20 Teilnehmenden ging es um das Thema „Berufliche Orientierung im Bereich Schule“.

Zu Beginn stellten Mitarbeitende des Zentrums für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL) die rechtlichen Grundlagen, strukturelle Rahmenbedingungen sowie Praxisbeispiele der Beruflichen Orientierung in Baden-Württemberg vor. Danach gaben Vertreter der Initiative Klischeefrei hilfreiche Impulse für eine chancengerechte Berufsorientierung in der Schule. Anschließend berichtete ein Role Model (Elektronikerin für Geräte und Systeme) über ihre Erfahrungen hinsichtlich der BO-Angebote während ihrer Schulzeit und deren Bedeutung für die Wahl eines MINT-Ausbildungsberufs.

Bewertung: Das Workshop-Format ermöglicht eine aktive Einbindung aller Teilnehmenden und wird von den Bündnispartner/innen gut angenommen. Bei der Themenauswahl werden die Bündnispartner/innen eingebunden. Für 2026 ist ein weiterer digitaler Workshop mit der Initiative Klischeefrei unter Einbindung eines oder mehrerer Bündnispartner vorgesehen.

Partner: Initiative Klischeefrei

Internet: www.mint-frauen-bw.de/wirtschaftsministerium-neue-partnerorganisation-der-initiative-klischeefrei/

» Arbeitsgruppen im Rahmen der Landesinitiative

Veranstalter: Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg

Beschreibung: Ziel ist es, in zwei thematisch klar definierten Arbeitsgruppen Maßnahmen und Formate zu erarbeiten, in denen wirkungsvolle Lösungsansätze und Handlungsempfehlungen von Bündnispartnern und weiteren Teilnehmenden für die Vertiefung und Weiterentwicklung der Arbeit der Landesinitiative gefunden und in die Umsetzung gebracht werden. Die Arbeitsgruppe MINT-Regionen unter der Leitung von Herrn Dr. Wendt (experimenta, Heilbronn) hat das Ziel, den Austausch und die Vernetzung der MINT-Regionen und MINT-Akteure in Baden-Württemberg zu fördern. Dabei geht es mit Blick auf den MINT-Aktionsplan des BMBF insbesondere um eine enge Zusammenarbeit mit den vom BMBF geförderten regionalen MINT-Clustern im Land sowie mit der im Mai 2021 gestarteten MINT-Vernetzungsstelle Deutschland. Die Arbeitsgruppe besteht aus ca. 18 Teilnehmenden.

Die aus zehn Mitgliedern bestehende Arbeitsgruppe Initiativen für Frauen in der dualen technischen Ausbildung wird von Frau Pöhler (HANDWERK BW) geleitet. Die Arbeitsgruppe widmet sich schwerpunktmäßig der Gewinnung von Mädchen und Frauen für eine MINT-Ausbildung. Dazu tauschen sich die Arbeitsgruppenmitglieder auch mit externen Referentinnen und Referenten aus.

Internet: <https://mint-frauen-bw.de/arbeitsgruppen/>

» Didaktik Arbeitskreis

Veranstalter: Initiative Junge Forscherinnen und Forscher e.V. (IJF)

Beschreibung: Die Initiative Junge Forscherinnen und Forscher (IJF) vernetzt Gemeinschaftsschulen und deren Lehrkräfte innerhalb der Metropolregion Stuttgart. Bei gemeinsamen MINT-Didaktik-Netz-Treffen können Synergien genutzt und etablierte Unterrichtseinheiten ausgetauscht werden. Die zwei MINT-Didaktik-Treffen fanden an der Universität Stuttgart (Schülerlabor Spiel der Kräfte) und an der Marie-Curie-Schule Leonberg statt.

Förderer: Vector Stiftung

Internet: www.initiative-junge-forscher.de/angebote/arbeitskreise-didaktik/

» Mädchen für Informatik begeistern: Phase 2 – virtuelle Settings als neue Chancen

Veranstalter: Vector Stiftung, Jun.-Prof. Ingo Wagner am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) leitet das Projekt und führt es gemeinsam mit Prof. Anne Koziolk und Dr. Lucia Happe durch

Beschreibung: Ziele des Projektes sind die Ableitung allgemeiner Forschungserkenntnisse für virtuelle Online-Angebote sowie die Entwicklung, Erprobung und Evaluation konkreter Online-Lerneinheiten. Dadurch werden Informatik-Schulangebote sinnvoll ergänzt, um interdisziplinär ausgerichtete, gendergerechte digitale Settings, die insbesondere Mädchen für Informatik begeistern und ihr Interesse an einem Informatik-Beruf erhöhen. Konkret sollen auf der Grundlage wissenschaftlicher Begleitforschung Online-Lehr-Lerneinheiten für Mädchen entwickelt und in Kooperation mit Schulen im Raum Karlsruhe und in Online-Workshops erprobt werden.

Eine Fortsetzung des Projektes „Mädchen für Informatik begeistern“ (Phase 1) wurde von der Vector Stiftung für den Zeitraum von Januar 2022 bis Dezember 2024 bewilligt. Bis zum Frühjahr 2024 wurden die Module bereits mit 263 Mädchen erprobt. Themen wie „Rettet das Klima“ oder „Visuelle Kunst“ vermitteln dabei informatische Kompetenzen.

Bewertung: Im Laufe des Projekts zeigten sich Schwierigkeiten bei der Erreichung von Schulen. Die Förderung ist seit dem 24.12.2024 beendet.

Partner: Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

Internet: www.isd.kit.edu/forschung/id/id-projekte.php

» MakeTechEarly (MTE) – Making und Computational Thinking

Veranstalter: Erziehungswissenschaftliches Institut der Universität Stuttgart

Beschreibung: Kern des Entwicklungs- und Forschungsprojekts MakeTechEarly (MTE) ist die Förderung der professionellen Kompetenzen zur technischen und informationstechnischen Bildung von Lehrpersonen an Fachschulen für Sozialpädagogik. Ausgehend davon, zielt das Projekt mittelbar darauf ab, angehende Erzieherinnen und Erzieher in ihrer fachlichen, motivationalen, interessenorientierten und affektiven Entwicklung bei der curricularen Weiterentwicklung zu unterstützen, damit diese Kinder in Kindergärten in den fokussierten Bildungsbereichen professionsorientiert fördern. Im Zentrum des Projekts MTE stehen die beiden Themenbereiche Making und Computational Thinking.

Bewertung: Der erste Meilenstein des Projekts, die Pilotierung und Erprobung von Lernarrangements zu Making und Computational Thinking in zehn baden-württembergischen Kindertageseinrichtungen, wurde im Juli 2025 abgeschlossen. Der Praxisbericht dazu ist auf OPUS frei zugänglich: Bahr, T., Brändle, M., & Zinn, B. (2025). Making und Problemlösen in der frühkindlichen Bildung – ein Praxisbericht zum Entwicklungs- und Forschungsprojekt MakeTechEarly (MTE) Universität Stuttgart. <https://doi.org/10.18419/opus-16665> Im Herbst 2025 startet die Erprobungsphase von Unterrichtseinheiten in der Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern an vier Pilotschulen (Fachschulen für Sozialpädagogik). Parallel startet die Pilotierung von Lernarrangements für die Aus- und Fortbildung von (zukünftigen) Lehrkräften an Fachschulen für Sozialpädagogik. Die wissenschaftliche Begleitforschung in allen Phasen erfolgt durch das Team der Universität Stuttgart.

Partner: Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg, Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL), Technik-Erzieher*innen-Akademie (TEA), Arbeitgeberverband Südwestmetall, Bildungswerk der Baden-Württembergischen Wirtschaft (BIWE)

Förderer: TÜV Süd Stiftung

Internet: <https://elib.uni-stuttgart.de/items/f0e61c58-96fc-4ecb-8d70-b24572a628f8>

» MINT-Arbeitsgruppen

Veranstalter: Schule Birklehof e.V.

Beschreibung: Im Schuljahr 2024/25 konnten verschiedene Arbeitsgemeinschaften mit MINT-Schwerpunkt angeboten und erfolgreich durchgeführt werden. Dazu zählten unter anderem die First Lego League, die Garten-AG, eine Mikroskopie-AG, eine Programmieren-AG sowie eine Forscher-AG.

Besonders erfreulich war der hohe Anteil von Schülerinnen, der in allen AGs bei 50 % und höher lag. Damit wurde das Ziel, Mädchen verstärkt für naturwissenschaftlich-technische Themen zu begeistern, deutlich erreicht. Ein besonderes Highlight war die Teilnahme eines reinen Mädchenteams an der First Lego League, das bereits zum zweiten Mal in Folge an den Start ging und mit großem Engagement erfolgreich am Regionalwettbewerb teilnahm. Dabei sammelten die Schülerinnen wertvolle Erfahrungen in den Bereichen Teamarbeit, Forschung, Technik und Projektmanagement.

In allen Arbeitsgemeinschaften zeigten die Schülerinnen und Schüler ein hohes Maß an Motivation, Kreativität und Eigeninitiative. Das Engagement ging vielfach über den regulären Lernstoff hinaus. Dies spiegelte sich auch in der Teilnahme an verschiedenen Wettbewerben wider, unter anderem bei „Jugend forscht“ und dem Informatik-Biber.

Internet: <https://birklehof.de/naturwissenschaften/>

» MINT-Cluster MINTcon.

Veranstalter: Metropolregion Rhein-Neckar GmbH

Beschreibung: MINTcon. ist ein Projekt zur Förderung der MINT-Bildung und zur Vernetzung von Akteuren in der Metropolregion Rhein-Neckar. Seit dem 01.01.2021 wird es gemeinsam von der Metropolregion Rhein-Neckar GmbH, der Hochschule Mannheim und dem Fachbereich Bildung der Stadt Mannheim durchgeführt. Ziel ist es, durch die Zusammenarbeit von Schulen, Hochschulen, Unternehmen und kommunalen Bildungseinrichtungen die MINT-Bildung in der Region zu stärken.

Das Hauptziel von MINTcon. ist es, die MINT-Bildung sowie die Berufsorientierung von Jugendlichen, insbesondere jungen Frauen im Alter von 10 bis 16 Jahren, in der Region nachhaltig zu verbessern. Dies wird durch verschiedene niederschwellige Maßnahmen erreicht, darunter die Etablierung von MINT-Sprecherinnen und -Sprechern sowie MINT-Botschafterinnen und -Botschaftern an Schulen, die Implementierung von TRIO-Kooperationen, „makeTech“-Workshops, Lehrkräftefortbildungen und die MINT-Kontaktstelle der Hochschule sowie die Schaffung einer starken MINT-Community mit vielfältigen Austauschformaten.

Bewertung: Zwischen Oktober 2024 und August 2025 fanden zwei Netzwerktreffen, ein Modellschultreffen sowie zwei „Meet Tech & Teach“ Veranstaltungen sowie ein „makeTech“ Format statt. Darüber hinaus wurden zur Stärkung der regionalen MINT-Community vier Newsletter an fast 300 Absolventinnen und Absolventen versendet, zwei Radiobeiträge ausgestrahlt, mehrere Artikel veröffentlicht, Blogbeiträge verfasst sowie zahlreiche Post via Instagram und LinkedIn abgesetzt. Aktuell sind 26 MINT-Sprecherinnen und -Sprecher sowie 59 –Botschafterinnen und -Botschafter an Schulen, 18 MINT-TRIOs sowie 29 Role Models aktiv.

Förderer: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Partner: Stadt Mannheim, Hochschule Mannheim

Internet: <https://mrn-bildung.de/mintcon/>

» MINT[ENSIV] – Lernkreislauf für Gemeinschaftsschulen

Veranstalter: Initiative Junge Forscherinnen und Forscher e.V. (IJF)

Beschreibung: MINT-Unterricht zu gestalten, der Schülerinnen und Schüler begeistert und Interesse an MINT-Berufen weckt, ist eine Herausforderung. Projektziel der Fortbildungsreihe der Initiative Junge Forscherinnen und Forscher e.V. (IJF) ist, nachhaltige Impulse zur Verbesserung der MINT-Bildung zu setzen. Der Lernkreislauf ist eine aufeinander aufbauende Fortbildung über zwei Schuljahre und richtet sich an fachfremd-unterrichtende Lehrkräfte. Sieben Gemeinschaftsschulen aus der Region Rhein-Neckar nehmen an der Fortbildungsreihe teil. Die Fortbildungen umfassen bildungsplanrelevanten, fachlichen Input und Methoden zur praktischen Vermittlung. An Projekttagen setzen die Schulen die Fortbildungsinhalte mit ihren Schülerinnen und Schüler um, dabei werden sie durch das JF-Team und die Experimentier-Ausstattung unterstützt. Ein besonderes Augenmerk wird daraufgelegt, Mädchen ohne stereotype Rollenzuschreibungen für MINT-Themen zu begeistern und ihnen gleiche Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten.

Bewertung: In diesem Projekt arbeiten wir mit sieben Gemeinschaftsschulen und 14 Lehrkräften der Region Rhein-Neckar zusammen. Im Schuljahr 2024/25 fanden zwei Fortbildungen zum Thema Bionik-Leichtbau und Erneuerbare Energien statt. Bei Projekttagen (nach den Fortbildungen und zu den Fortbildungsthemen) haben über 580 Schülerinnen und Schüler von den Projekttagen profitieren können.

Förderer: Klaus Tschira Stiftung

Internet: www.initiative-junge-forscher.de/angebote/mint-lernkreislaeufe/ikl-rhein-neckar/

» MINT-Lernkreislauf für Gemeinschaftsschulen Heilbronn

- Veranstalter:** Initiative Junge Forscherinnen und Forscher e.V. (IJF) und Regionaldirektion Baden-Württemberg der BA
- Beschreibung:** Die Initiative Junge Forscherinnen und Forscher e.V. (IJF) fördert mit dem Lernkreislauf Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler an Gemeinschaftsschulen über zwei Schuljahre. Er richtet sich insbesondere an fachfremd-unterrichtende Lehrkräfte. Die Lehrkräfte werden in der Fortbildungsreihe für naturwissenschaftliche, technische und digitale Themen begeistert und erproben Versuche und Experimente. Sie setzen die Inhalte im Unterricht um und fördern so ihre Schülerinnen und Schüler zu MINT-Themen. Diese werden in den IJF-Projekttagen für aktuelle Themen in Bionik/Leichtbau, Erneuerbare Energien, IT oder Gesundheitstechnologie sensibilisiert und begeistert. Durch den praxisorientierten Ansatz können junge Menschen Tools und Methoden der digitalen Arbeitswelt kennenlernen und Berufswege im MINT-Bereich entdecken. Dabei wird besonders darauf geachtet, Mädchen klischeefrei zu fördern und ihnen gleiche Chancen und Zugänge zu technischen und naturwissenschaftlichen Bereichen zu bieten.
- Sieben Kommunen (Bad Wimpfen, Eppingen, Ilsfeld, Leingarten, Neckarsulm, Nordheim und Heilbronn) an den Schulstandorten und viele engagierter Unternehmen, wie beispielsweise Dieffenbacher GmbH, unterstützen gemeinsam mit der Sozialstiftung Kreissparkasse Heilbronn das mehrjährige Projekt.
- Bewertung:** Im Gesamtprojekt haben wir mit sieben Gemeinschaftsschulen und insgesamt 23 Lehrkräften im Rahmen von Fortbildungen zusammengearbeitet. Bei MINT-Projekttagen wurden insgesamt 567 Schülerinnen und Schülern erreicht. Im Mai 2025 fand eine Abschlussveranstaltung statt. Die Schulen waren begeistert vom Projekt und möchten sich nach dem Projekt weiterhin miteinander vernetzen. In einem Folgeprojekt – finanziert durch die Sozialstiftung der Kreissparkasse Heilbronn – können wir ab Oktober 2025 mit weiteren sieben Schulen zusammenarbeiten.
- Förderer:** Sozialstiftung Kreissparkasse Heilbronn
- Internet:** www.initiative-junge-forscher.de/angebote/mint-lernkreisläufe/ikl-heilbronn-2/

» Netzwerk Frauen im Ingenieurberuf

- Veranstalter:** VDI Württembergischer Ingenieurverein e.V.
- Beschreibung:** Das Netzwerk Frauen im Ingenieurberuf e.V. wurde vor über 50 Jahren gegründet und bietet rund 11.000 Ingenieurinnen eine Plattform zum Austausch und zur gegenseitigen Unterstützung. Ziel ist es, Frauen in der Technik miteinander in Kontakt zu bringen und zu inspirieren, ihre technischen und individuellen Erfahrungen und Kompetenzen effektiv einzusetzen. In jeder Lebensphase soll es Frauen möglich sein, die technische Entwicklung mitzusteuern und die Karriere nicht vernachlässigen zu müssen.
- Dabei setzt sich der VDI Württembergischer Ingenieurverein e.V. für eine Gesellschaft und Arbeitswelt ein, die Vielfalt nutzt sowie Familien- und Entgeltgerechtigkeit fördert. Ingenieurinnen sind technisch kompetente, kreative, kommunikationsstarke Frauen, die in internationalen und interdisziplinären Kontexten und Teams pragmatisch, anwendungs- und lösungsorientiert arbeiten. Das Netzwerk sucht den Dialog mit anderen Verbänden und zu Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik.
- Bewertung:** Im Kampagnenzeitraum 2025 fanden verschiedene Aktivitäten statt wie Exkursionen zur Besichtigung der MHKW-Anlage EnBW Stuttgart-Münster, zum FESTO-Werk Scharnhagen mit anschließendem Austausch mit dem FESTO-Frauen Netzwerk und zur Firma Laib Maschinenbau in Stuttgart-Stammheim. Außerdem hielt Dr.-Ing. Maïke Johnson einen Impulsvortrag zum Thema „Entwicklung von Hochtemperatur-Latentwärmespeichern“ beim Standort Lampoldshausen des Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt.
- Bewertung:** Die Angebote werden gut angenommen. An der Exkursion zum DLR Lampoldshausen nahmen beispielsweise 55 Personen teil.
- Internet:** <https://www.vdi-suedwest.de/netzwerke/kategorie/frauen-im-ingenieurberuf/>

» Online- und Social Media-Kampagne der Landesinitiative „Frauen in MINT-Berufen“

Veranstalter: Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg

Beschreibung: Portal der Kampagne ist das Webportal www.mint-frauen-bw.de. Mit vielfältigen Inhalten wie Role Model-Portraits, Blogbeiträgen, Bündnispartner-News und einer neuen Maßnahmenübersicht der MINT-Aktivitäten der Partnerorganisationen in Baden-Württemberg spricht die Seite alle relevanten Zielgruppen an und gehört zu den Top-3 der MINT-Präsenzen im Web. Weiterer Baustein der Kampagne ist der Facebook-Auftritt „MINT in deinem Leben“, welcher einen Mix aus Formaten wie Termin-, Veranstaltungs-, App-, Berufs- oder Karrieretipps sowie Wissenswertes oder MINT-Heldinnen rund ums Thema bietet. Der 2019 eingerichtete Instagram-Kanal @mint_leben ist in Themenwahl und Ansprache deutlich „jünger“ gestaltet und erreicht die Zielgruppen der weiblichen Auszubildenden, Studentinnen und Young Professionals. Der Content setzt sich zusammen aus Illustrationen, Fotografien, Bildmaterial und Beiträgen von Influencerinnen sowie Infografiken und Rätseln zum Thema MINT.

Ergänzt wird das Angebot durch den YouTube-Kanal „MINT in deinem Leben“ mit regelmäßigen Bewegtbild-Beiträgen wie etwa Berufsportraits. Ein jährlich viermal erscheinender Newsletter mit News der Partnerorganisationen, Veranstaltungen und Aktivitäten der Landesinitiative rundet das Online-Angebot ab. Seit Oktober 2022 wird der Online-Auftritt der Landesinitiative von einem erfolgreichen LinkedIn-Kanal mit stetig steigender Follower-Zahlen ergänzt. Hier wird die Fachcommunity mit Themen rund um den MINT-Bereich angesprochen.

Bewertung: Alle Kanäle zusammen weisen eine sehr große Reichweite auf und die Nutzerzahlen entwickeln sich weiterhin sehr positiv. Teilweise stehen die Kanäle im Wettbewerb mit thematisch vergleichbaren Portalen auf Platz 1.

Internet: <https://www.mint-frauen-bw.de>

» Projekt Klimaheldin im Handwerk

Veranstalter: Kontaktstelle Frau und Beruf Freiburg - Südlicher Oberrhein

Beschreibung: Mit (jungen) Frauen in klimarelevanten Handwerksberufen den Klimaschutz voranbringen – das ist unser Ziel. Um die Klimaziele zu erreichen, ist es entscheidend, ausreichend Fachkräfte zu haben. Das Handwerk, eine zentrale Branche, leidet besonders unter Fachkräftemangel und sucht dringend Auszubildende.

Wir sehen großes Potenzial bei jungen Frauen, um die Fachkräftebasis im Handwerk zu sichern. Unser Ziel ist es, mehr junge Frauen für klimarelevante Ausbildungsberufe zu begeistern und langfristig zu binden. Dazu brauchen wir alle – auch die Betriebe! Wie wollen wir das erreichen? Zusammen mit verschiedenen Akteurinnen und Akteuren wollen wir ermitteln, wie das Potenzial von Frauen im Handwerk besser genutzt werden kann. Dazu zählen Vertreterinnen und Vertreter aus Handwerk, Betrieben, Schulen, Klimaschutz, Frauen- und Mädchenprojekten, Eltern, junge Frauen und viele mehr.

Das Ziel ist, ein ganzheitliches Konzept und Umsetzungsstrategien zu entwickeln, um mehr junge Frauen für diese Berufe zu gewinnen und ihren Verbleib zu sichern. Durch das Zusammenbringen der Akteurinnen und Akteure und ihrer Perspektiven sehen wir die Möglichkeit, das Projekt voranzubringen. Am 22.04.2024 starteten wir mit einem Kick-off-Workshop. Gemeinsam werten wir die Ergebnisse aus und planen die nächsten Schritte. Das Projekt wird aus dem Zukunftsfonds Klimaschutz der Stadt Freiburg gefördert.

Förderer: Stadt Freiburg i. Br.

Internet: www.frauundberuf-bw.de/freiburg

» Schülerwettbewerb: Junior.ING

Veranstalter: INGBW – Ingenieurkammer Baden-Württemberg

Beschreibung: Junior.ING – Kreativ-Konstruktiv-Innovativ: Planen wie die Ingenieure! Jedes Jahr werden kreativ-technische Schülerwettbewerbe unter allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen in Baden-Württemberg von der Ingenieurkammer Baden-Württemberg (INGBW) ausgelobt. Mit einfachen Mitteln werden in spielerisch-kreativer Weise „Ingenieurbauwerke“ von Schülerinnen und Schülern geplant und gebaut. Der Wettbewerb Junior.ING wurde 2021 in die Liste der von der Kultusministerkonferenz empfohlenen Wettbewerbe aufgenommen.

Internet: www.ingbw.de/nachwuchsfoerderung/schuelerwettbewerb-junioring

» TEA (Technik-Erzieherinnen-Akademie)

Veranstalter: Arbeitgeberverband Südwestmetall

Beschreibung: Die Technik-Erzieherinnen-Akademie (TEA) ist ein Angebot in der Aus- und Weiterbildung von Erzieherinnen und Erziehern. Die Einrichtung unterstützt bei der Umsetzung des Lehrplans an Fachschulen für Sozialpädagogik und des Orientierungsplans in Kindertageseinrichtungen im Bereich Naturwissenschaften und Technik. Ziel ist es, frühzeitig das Interesse von Kindern an Natur- und Technikphänomenen zu fördern. TEA ist ein Angebot von „Südwestmetall macht Bildung“. Es existiert ein landesweites Netzwerk von Kooperationspartnerschaften mit Verbänden, Fachberatungen, Trägervertreterinnen und -Vertretern und Fachschulen zur Unterstützung von pädagogischem Fachpersonal in Kindertageseinrichtungen. Sowohl die Bildungsinitiative „Südwestmetall macht Bildung“ als auch BBQ Bildung und Berufliche Qualifizierung gGmbH gehören zum Bildungswerk der Baden-Württembergischen Wirtschaft e. V.

Förderer: Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg

Internet: www.suedwestmetall-macht-bildung.de/projekte/technik-erzieherinnen-akademie-tea.html

» VDI-WoMentorING – Mentorprogramm von und für Ingenieurinnen

Veranstalter: VDI Verein Deutscher Ingenieure e.V.

Beschreibung: VDI-WoMentorING ist speziell darauf ausgerichtet, junge Ingenieurinnen zu unterstützen, die in den ersten fünf Jahren ihrer Berufstätigkeit stehen. Dazu werden nach einem aufwendigen Matching-Verfahren Tandems gebildet, in denen sich die Mentees über ein Jahr in regelmäßigen Abständen mit ihrer berufserfahrenen Mentorin austauschen. Die Mentorinnen geben ihr Erfahrungswissen weiter und lernen den Blickwinkel der Mentees kennen. Darüber hinaus werden Peer Groups initiiert, um zum Beispiel auch regionale Treffen zu ermöglichen.

VDI-WoMentorING wird außerdem durch ein Rahmenprogramm begleitet, in dem nützliche Kompetenzen erarbeitet werden und in dem die Vernetzung aller Teilnehmenden geschaffen wird.

Förderer: TÜV SÜD, Rheinmetall, OGE, Zeppelin, Bayer, Sennheiser, Ramboll

Internet: <https://www.vdi.de/netzwerke-aktivitaeten/vdi-womentoring>

» Workshops Faszination Technik

Veranstalter: Baden-Württembergischer Industrie- und Handelskammertag e.V.

Beschreibung: Als Netzwerkpartner der Stiftung Kinder forschen setzt die IHK Ulm vielfältige Seminare und Bildungsangebote für Pädagogische Fach- und Lehrkräfte zur Förderung der frühen MINT-Bildung um. Pro Jahr finden circa 15 Workshops zu MINT- und BNE-Themen statt.

Bewertung: An den Workshops haben insgesamt 220 Fach- und Lehrkräfte teilgenommen. Es wurden 19 Workshops rund um das Thema Technik und frühe MINT-Bildung durchgeführt.

Partner: Stiftung Kinder forschen, Planetarium Laupheim, SFZ Bad Saulgau

Internet: <https://www.ihk.de/ulm/hauptnavigation/schueler-eltern-lehrkraefte/grundschulen/termine-veranstaltungen/angebote-vom-haus-der-kleinen-forscher-6684164>